Mari 30 P

e.

ber.

ffel,

en,

Brautausstattungen.

eln

822

Drei Freibeilagen:
Der General-Angeiger benit bie
Biesbadener Unterhaltungs-Blatt" - "Der Landwirth" - "Der Sumorift" Hetteffe Hadridten. nachweisbar zweitgrößte Anflage aller naffauischen Blätter

# Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 4. Marg 1897.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 16 Geiten. babei bie Wochen Beilage "Der Sumorift."

#### I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befauntmachung.

Rach bem mit ber Stadtgemeinde abgefchloffenen Bertrag ift herr Rarl Rirchner verpflichtet, die ihm gum Füllen eingelieferten Faffer mit dem Mineralmaffer bes Baderbrunnens gegen eine Gebühr von 3 Pf. pro Fag bis gu 50 Liter Inhalt gu füllen.

Die Abgabe des Baffers hat in der Reihenfolge ju geschehen, wie die einzelnen Fuhrwerfe ober Sand-farren auf bem jum Abholen ber Faffer bestimmten Bege porfahren. Das Abholen ber Faffer erfolgt in ber Beit vor 10 Uhr Morgens und nach 4 Uhr Rachs

herr Rirchner ift fur die Aufrechterhaltung ber Ordnung verantwortlich. Das Recht, Fäffer unter ben oben genannten Bedingungen gefüllt gu erhalten, ift nicht auf gewiffe Berfonen be-ichrantt, fteht vielmehr allen Biesbabenern Ginwohnern gu.

Biesbaden, den 27. Februar 1897.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 17. Marz cr., Bormittags 111/2 Uhr, wird die in dem Balddistrifte "Bebenties" pro Forstjahr 1896/97 sich ergebende zu 450 Centner veranichlagte Gichen-Lohrinde in dem Rathhauje hier Bimmer Rr. 54 meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, den 27. Februar 1897.

Der Magiftrat. 3. Bertr.: Rörner.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau. Befanntmachung.

Bur Bertretung und Unterftügung der ftabtifden Leichentrager follen 3 Referve Leichentrager gegen Tagegebühren angeftellt merben.

Geeignete Bewerber wollen fich ichriftlich unter Angabe ihres Alters, fowie eines furgen Lebenslaufes unerhalb 8 Tagen bei mir melben.

Biesbaden, den 1. Marg 1897.

Der Ober-Ingenieur.

Etabtifche Oberrealichule mit Borichulflaffen. Die Unmelbungen für bas Schuljahr 1897/98 find bis jum 20. d. M. während der dienstlichen Sprechstunde (täglich den 11—12 Uhr, Oranienstraße 7, Zimmer 16) zu bewirken. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Geburts-, Imps- und lentes Schul. bezw. Abgangszeugnis.
Der Lehrgang der Oberrealschule ist wie dersenige des Sympasiums und des Realghymnasiums neunjährig.

Dit bem Reifegeugniß find folgende Berechtigungen verbunden: jum Studium der Mathematit und Raturwiffen. ichaften auf der Universität mit Bulaffung jur Staats-brufung für bas Lehramt an boberen Schulen,

jur Staatsprufung im Dochbau-, Mafchineningenieur-

und Rafchinenbanfach,

jum Studinm auf der Forstakademie bezw. zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst, zum Studium des Vergfachs bezw. den betreffenden Staatsprüfungen, zum Eintritt als Eleve in das höhere Postfach, zur Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Masichinenbaufach bei der Kaiferlichen Marine.

labrig-freiwilligen Dilienfchaftlichen Befähigung für ben ein-nas Oberfefunda (nach bestandener Abschlusprufung und einjahrigem Befuch ber Gefunda erworben).

Biegbaben, ben 2. Mary 1897.

Der Director : Dr. Raifer.

Befanntmachung.

Die Lieferung von ca. 500 Tonnen Rufthaus-Anlage dahier pro 1. April 1897 bis 30. September 1897 wird hiermit gur Bergebung ausgeschrieben.

Der Termin ift auf Samftag, ben 6. Marz 1897, Rachmittage 31/2 Uhr, in bem Bureau ber Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Angebote por dem Termine rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaden, den 22. Februar 1897.

Der Borfipende der ftadt. Schlachthaus: Deputation. Bagemann.

#### Berdingung.

Die Musführung :

a. ber Berpus- und Studarbeiten (2008 I),

b. ber Tfinders, Anftreichers und Tapeziererarbeiten (Boos II).

c. der Glaferarbeiten (2008 III),

für ben Reuban ber Schule am Blücherplat ju Biesbaben, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen

Beichnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftflunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingefeben, aber auch von bort ausschließlich ber Beichnungen gegen Bahlung bon 1 Mart für jebes Boos bezogen merben.

Poftmäßig verschloffene unb mit ber Auffchrift

Н. А. 55, 2008 . . ., berfebene Angebote find bis fpateftens

Donnerftag, ben 11. Marg, 1897, Mittags 12 Uhr, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Begenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaben, ben 27. Februar 1897.

Der Stadtbaumeiftec: 810

Gengmer.

Befanntmachung.

Der oberhalb ber Blindenichule herziehende Feldmeg wird behufs Ausbefferung von heute bis gum 8. d. Dt. für den Suhrvertehr gefperrt.

Wiesbaden, 1. Mars 1897.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung. Freitag, den 5. Marg d. 3., Bormittage 10 Uhr, werden die zu den Rachläffen: 1. der Dienstmagd Marie Huller von Wehen,

2. des Schuhmachers Jakob Börn von Ballau, 3. des Bäders Karl Birt von hier und

4. der Ratharina Sof von hier

gehörigen Sausgerathe, Rleidungsftude u. f. w. in dem Saufe Bleichftrage 1 hier gegen Baargahlung berfteigert, Biesbaben, ben 27. Februar 1897.

3m Auftr.:

Brandau, Mag.-Gerr.-Affift.

Befanntmachung.

baden für das Rechnungsjahr 1. April 1897/98 wird von 6 Zimmern nebft Zubehör, jofort, bezw. im Rathhause Zimmer 23 vom 5. d. Mts. an acht Tage per 1. April zu vermiethen. nang zur Einsicht aller Einwohner der Stadt offen gelegt. Rähere Austunft ertheilt Herr Stadtrath Dies wird gemäß § 67 ber Städteordnung befannt gemacht.

Wiesbaden, den 1. Marg 1897.

Der Magiftrat.

Die Berausgabung von Wurftbrühe an Arme findet von Montag, ben 7. Dezember er., ab bis au 81/2 Uhr in bem Accifehofe in ber Reugaffe ftatt und neuen Rathhaufes anzuertennenden Bedingungen abgewerden alle Berjonen berudfichtigt, die fich behufs laden werden. Empfangnahme berfelben gu der bestimmten Beit bafelbit Reflettan

Biesbaden, 1. Dezember 1896.

Die Ausgabeftelle.

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationewefen Berbingung.

Die bei Berftellung von Entwäfferungs-anlagen ftabt. Grunbftuce ze. im Rechnungsjahr 1897/98 vorfommenden Arbeiten, begm. Lieferungen follen vergeben werben und gwar :

1. Erd. u. Maurerarbeiten;

2. Inftallationearbeiten; 3. Bflafterarbeiten;

4. Schreinerarbeiten; 5. Spenglerarbeiten.

Die Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Canalifationsbureau Zimmer Ro. 57 eingesehen, oder von dort gegen postfreie Zahlung von je 0.50 Mt. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 9. Marg, Bormittage 11 Uhr, einzureichen, gu welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter stattfinden wird.

Biesbaden, den 24. Februar 1897.

Der Oberingenieur: Grenich.

Bon ben Garten in ber Rahe bes Ronbels an der Biebricherftrafe ift noch eine Bargelle jum Jahrespacht von 30 Dt. abgu-

Reflettanten wollen ihre Untrage bis gum 15. Mary b. 3. bei bem Dagiftrate hier einreichen oder mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rath. haufe auf Zimmer Rr. 55 gu Protofoll geben.

Die Bedingungen und ein Blan liegen in bem ermahnten Gefchäftszimmer, Bormittage, gur Ginficht aus.

Biesbaben, ben 25. Februar 1897.

Der Magiftrat. 3. B.: Rörner.

Stadtbanamt Wiesbaden.

#### Abtheilung für Canalifationstvefen. Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Cementrohren und Ginlafiftuden ac. ju ben ftabtifden Canalbauten im Rechnungsjahr 1897/98 foll verdungen merben. Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen

mahrend der Bormittagsdieuftstunden im Rathhause Canalifationsbureau Bimmer Rr. 57 eingesehen, lettere auch von bort gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen werden. Poftmäßig verichloffene und mit entiprechender

Aufschrift versehene Angebote find bis spätestens Donnerstag, ben 4. Marg 1897, Bormittage 10 Uhr, einzureichen, ju welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden mirb.

Biesbaden, ben 13. Februar 1897.

Der Oberingenieur: Frenich.

In bem bormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaibstraße Dir. 62 hier ift bie Parterre . Wohnung von 4 Zimmern nebit Der Entwurf jum Saushaltsetat der Stadt Bies. Bubehör, fowie die Wohnung im 2. Ctod,

Stein, Ricolasftrage Dr. 5 hier.

Biesbaden, den 9. Januar 1897.

Der Magiftrat.

Bis auf Beiteres tann auf bem gegenwärtig einzuplanirenden Baugelande um den Renbau bes Armen Arbeitshaufes an ber Daingerftrage hierfelbft guter und Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71/, bis trodener Erbboben unter ben auf Bimmer Do. 42 bes

Refieltanten wollen fich bafelbft melben. Biesbaben, ben 8. Januar 1897.

Stadtbauamt Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

247

ben. 30.

2958

teur:

gügl die

Rad

ba 1

Ath

bie

bem

ergie

mag

eine

Anb

eine

bas

bern

berle

Inie

Dber

biefe

auf

eribe

**6**6

unb

Grie

Ath

merb

laute

feine

bon

Räu

Hebe

Hant

Bfor

ift j

Dect

Bill

Rrie

laute

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationemejen. Berbingung.

Donnerhag

Die Lieferun bes Bedaris an guffeifernen Schiebern, Schachtbedeln, Gintfaften, Röhren und fonftigen Gijentheilen für bas Rechnungejahr 1897/98 foll verdungen merden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbieuftftunden im Rathhaufe, Canalijationebureau, Bimmer Dr. 57 eingefeben, lettere auch von bort gegen postfreie Bahlung bon 2 DR, bejogen werben. Die Dufterftude liegen in unferem Canalbauhor, Schwalbacherftrage 8, gur Anficht auf.

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechenber Aufichrift versehene Angebote find bis spätestens Freitag, ben 12. Marg 1897, Bormittage 10 Uhr, eingureichen, ju welcher Beit bie Gröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird. Wiesbaden, den 25. Februar 1897.

Der Ober-Ingenieur. Grenich.

809 Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswefen. Werdingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Drainageröhren gu ben frabtifchen Canalbauten im Rechnungsjahr 1897/98 oll berbungen merben.

Die Berbingungeunterlagen fonnen mahrenb ber Bormittags-Dienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 34 eingesehen ober bon bort bezogen werben.

Boftmäßig verfchloffene und mit entfprechender Muffchrift verfebene Angebote find bis fpateftens Montag, ben S. Darg, Bormittags 16 Uhr, eingureichen, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eima erichienener Bieter fattfinden wirb.

Biesbaben, ben 19. Februar 1897.

800

Der Ober Ingenieur: Grenich.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berbingung.

Das Reißen und Bertleinern (Gagen und Spalten) bon 60 Raummeter Buchen . Scheithols foll vergeben

Termin ift hierfur auf Donnerftag, 11. Marg Bormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Bimmer 41 anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin befannt gemacht Wiesbaben, ben 1. Marg 1897.

Der Stadtbaumeifter; Gengmer.

Andjug ane ben Civilftanberegiftern ber Ctabt Wiesbaben vom 4. Märs 1897.

Geboren. Am 1. Marz bem Taglohner Bilhelm Preis e. S., R. Christian Bilhelm Carl. — Am 25. Febr. dem Schreiner Lucas Diehel e. T., R. Johanna Catharina. — Am 26. Febr. dem Bremser Jatob Liginger e. T., R. Maria Catharina Antonie — Am 27. Febr. dem Fuhrmann Carl Doberer e. S., R. Carl Anton. — Am 27. Febr. dem Schuhmacher Carl Philippar e. S.,

Aufgeboten. Der Mafdinenichloffer Ludwig Johann Beter Schellmain bier, mit Sophie Gifabeth Margarethe Beder bier. - Der Bertmeifter Johann Martin Ripp bier, mit Marie hier. — Der Werfmeister Johann Martin Ripp hier, mit Marie Elisabeth Wilhelmine Berghauser hier. — Der Konigl. Regierungs: Affessor Dr. Carl Eduard August von Harling hier, mit August Philippine Wilhelmine Ela Schmidt zu Raffan. — Der herrschaftl. Kutscher Carl Friedrich Lubwig Schmidt zu Dresden, mit Denriette Wilhelmine, geb. Fiedler, verwittweten Richter, baselble. — Der Flaschenbierhandter Otto Gustav Leonhard Stahl hier, mit Bertha Agnes Jungbanns bier.

Mgnes Junghanns hier.

Gest orben. Am 2. März Auguste Cathinta Antonie, geb. Richardt, Schefran bes Kailerl. Cangleiraths a. D. Carl Friedrich Otto von Zwonsty ju Sonnenberg, alt 55 J. 10 M. 21 T. — Am 3. März Caroline, geb. Dilbahner, Spefrau bes Taglöhners Wilhelm Bausch, alt 33 J. 1 M. 3 T.

Abnigliches Standesamt.



Donnerstag, den 4. März 1897.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.
Direction: Herr Concertmeister Hermann Ir mer: 1. Ouverture zu "Athalia" Marionetten-Trauermarsch Gounod. 8. Nordseebilder, Walzer
4. Solvejgs Lied aus der Peer Gynt-Suite
5. Ouverture zu "Rosamunde"
6. Souvenir de Hapsal Grieg. Frz. Senubert. Tschnikowsky 7. Fantasië aus "Mignon". 8: Von Wörther See, Marsch Thomas.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer:

1. Odverture zu "Der treue Schäfer" . Adam.

2. Auf der Wacht, Charakterstück . . Hiller.

Liebesrecepte, Walzer Paraphrase über das Gebet aus Weber's Ziehrer. "Freischütz" 5. Ouverture zu "Der Bärbier von Sevilla" 6. Melodie und Serenata

Ressini. Mosekowski. 7. Potpourfi über patriotische Lieder 8. Nur fort, Schnell-Polka Conradi. Joh. Strauss.

Fromden-Verzeichniss vom 3. März i897. (Aus amtlicher Quelle).

Stärcker, Fbkb. Hilf, Geh. Justizr. Limburg Schmitz, Kfm.
Zwei Becke. Nassau Weilbächer, Frl. Frankfurt Hotel Bristol. Frankfurt Hirschhorn, Fr. Mainz Bembi, Kfm. Hoesch, m. Fr. Duren Brodsky, m. Fr. Hotel Dahlheim. Frankfurt Maurer, Fr.

Hotel Adler.

Brittner, Fr. Dr. Frankfurt Europäischer Hof. Möller, Rent. Düsseldori Goldene Kette. Krackau Grünberg, Fr. Busehbaum, Fr. Fr. Goldenes Kreuz. Frankfurt

Stuttgart Kiel Elsässer, Frl. Schöne, Dr. Graner Wald. Bauer, m. Sohn Heilbronn Vogel, Kfm. Lahr Dresden Lode, Kfm. Funke, Kfm.

Friedrichsdorf Heinemann Friedrichsdorf Danziger, Kfm. Hannover Richters, Kfm. Wandsbeck Hotel Hohenzellern. Berolzheimer, m. Fr. Fürth

Vier lahreszeiten.
Schniteger, Hofbaumstr. Berlin
de Gnoiriska, Fr. Rent. m.
Tocht. St. Petersburg Tocht.

Eich Kfm. m. Fr. Coblenz Becker, Priv. Wingenheim Hetel Kaiserhet. Weimar

Kaiser-Bad. von Pargart. Kl.-Wilisch Lytes, Kim. Anthes, Kgl. Forstm. Hochzeit Hölzer, Kim. Hotel Mehler. Hanauer, Kim. Ladenburg Knorr, Kfm. Stettin Stettin

Nonnenhot. Berlin Ueko, Kfm. Schlesius, Kfm.

Chemnitz Lenz, Kfm. Crefeld Berlin Nassauer Hof. Düsseldori Ehrhardt. Pfälzer Het. Oberhausen Knorr, Lehrer Bertram, Fabrikant Solingen Frankfurt Lotz. Frank Hotel St. Petersburg. Archenhold. Ehringshauv

Zur guten Quelle. Giessen Schad, Kfm. Stankenbühl Scheu, Quisisana. Hamburg Gowa, m. Fr. Hetel Rese. Wessel, Consul Goldenberg, Fr. Kiew Weisses Ress. Dresden Müller, Baumstr. Berlin Goldmann, Kfm.

Rhein-Hetel. Olnütz Husserl, Kim. Frankfurt Digernoes. Lauer, Dr. London Wendt, Schiele. Lg.-Schwalbach Hetel Schweinsberg. Lahnstein Frosiner, Kfm. Jordan, Kfm.

Hotel Tannbäuser. Paris Berthélemy, Privat Beyvers, Kfm. Fr Tausus-Hotel. Frankfurt Scheid, Hptm. Hotel Viotoria Schwerin

von Koppelow Schweizer, Dr. m. Fr. Gransberg, m. Fr. Rotterdam Hotel Weins. Bitsch Kl.-Wilisch Eyles, Bürgermstr.

> In Privathäusern: Elisabethenstrasse 17.

Thiel, m. Fr. Rastenburg Abeggstrasse 5. Wiekstadt Reiners, Fbkb.

Undere öffentiche Befanntmachungen. Bergebung.

Die Erb, und Maurerarbeiten gu bem gu errichtenden Bolleichulgebaube in Rudesheim a. Rh., follen auf bem Gubmiffionswege vergeben werben,

Angebotsformulare und Bebingungen find gegen Entrichtung von 1,50 DR. vom Stadtbauamte gu

Boftmäßig verichloffene, mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote, find bis gum 8. Darg b. 3 Mittags 12 Uhr, eingureichen.

Rubesheim, ben 19. Februar 1897. Das Stadtbauamt.

Holzversteigerung.



Diftrict "Bechtenwald Dr. 7": 110 Ritt. Buchen-Scheitholy, Rinppelhola, 2220 Stüd Bellen. Diffrict "Theis":

65 Rmtr. Buchen Scheithola Rnuppelhola. 570 Stud Bellett. c) Diftrict "Bechtenwald Dr. 9" 26 Rintr. Buchen Scheitholg,

125 125 4285 Gtüd Risellen Muringen, ben 1. Marg 1897. Schmitt, Bürgermeifter.

3386

Holz-Versteigerung. Donnerstag, ben 4. Mary 1. 38., Bor-

mittage 10 Uhr anfangend, werden im Bierftadter Gemeinbewald, Diftrift "Raffel": 247 Raummeter budjenes Scheitholy,

2675 Stud buchene Wellen verfteigert. Bierftabt, ben 23. Februar 1897.

Der Bürgermeifter : Genlberger.

309

Holzverfteigerung.

Mittwoch, ben 10. b. Dt., Bormittags 11 Uhr anfangend, fommen in bem Großherzoglichen Bart gur Blatte, Diftrict "Junghols" und "Bloppenheimerrain" :

316 Rmtr. Buchen: Scheithols, Rnüppelholg, 255 3750 Stud Buchen Bellen

gur öffentlichen Berfteigerung. Anfang Diftrict "Junghol3" bei Solgftog Rr. 904. vember b. 3.

Biebrich, ben 1. Marg 1897. Großherzogl. Luxemb. Finangfammer.

Befanntmachung. Donnerftag, ben 4. Marg er., Mittage 12 Ithr, werben in bem Berfteigerungstofale Douheimer-

ftrage 11/13 bahier : 1 vollft. Bett, 2 Rleiberichrante, 1 Schreibtifd, 1 Bertitow, 2 Rommoden, 1 Bibliothefichrant,

2 halbe Stud Bein, 1 Gisichrant u. bgl. m. gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 3. Marg 1897.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Donnerftag, ben 4. Marg c., Bormittage 10 Uhr und Rachm. 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich auf freiwilliges Unfteben in bem Saale

# Zu den drei Kaisern,

1 Stiftstraße 1

nachverzeichnete Mobilien, als:

1 Schlafzimmer-Ginrichtung, beftebenb aus 2 Betten mit Sprungrahmen und Saat matragen, 1 Spiegelichrant, 1 Bajchtommobe mit Toilette, 2 Rachttifche, 5 compl. Betten, eine und zweithürige Rleiberschränke, Rom moben und Bafchtommoben, Rachttifche, eine Rameeltaschen = Garnitur, 1 Rameeltaschen Divan, verfch. Sopha, Bertitow u. Gallerie fchrante, 1 herren-Schreibbureau, alle Arten Tifche und Stuble, gr. u. fl. Spiegel, zwei Delgemalbe und andere Bilber, 1 Bruffeler Teppich, 1 Ruchenfchrant, 1 Ottomane, 1 Baschtisch, 1 Spieluhr, 1 Regulator, 1 Zimmercloset, 1 Bibet, 1 Rleiberständer, fowie verich. Saus- und Ruchengerathe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Die Berfteigerung findet beftimmt

jtatt. Wiesbaben, ben 3. März 1897.

Bifert,

Berichtsvollzieher.

Brennholz.Bertauf. Die Natural Berpflegungeftation babit verlauft bon beute ab bie nachverzeichneten Golgjortes au ben beigejesten Breifen :

Buchenhols, 4fchnittig, Raummeter 12 D. 59 96 13 # Riefern (Angundes) Solg per Gad gu 1 M.

Das Dolg wird frei in's Saus abgeliefert und if von befter Qualitat.

Bestellungen werden von dem Sausvater Sturm, Evangelifdes Bereinishaus, Platterftrage 2, entgegen

Bemerft wird, baft burch die Abnahme von Solg bie Erreichung bee humanitates Bwecke ber Unftalt geforbert wirb.

Richtamtlicher Theil.

Dien. Berd. u Ruff-Rohlen fowie Gier Breife twon Beche Alte Daaje zu billigft gestelles Breife empfichlt

Gustav Bickel, Rohlen und Brennholg Sandlung, Belenenftrafe S.

Co. Manner- u. Jünglingavereit Beute Mittwoch: Monats-Versammlung.

# Wiesbadener General=Alnzeiger.

Reneste Rachrichten. Amtlices Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 53. XII. Jahrgang.

12

ere

or-

hr

hen

aus

aars

nobe

tten,

come

eine

chen:

erie

cten

amer

ffeler

rane,

ator,

nder,

mm

sforten

und if

urm,

tgegen

cohme

täten

.

Gied citellien

erein

Donnerftag, ben 4. Mara 1897.

Bweites Blatt.

#### Die Wirren auf Areta.

\* Biesbaben, 3. Mary.

Dit ber fo viel gerühmten Ginigfeit ber Dachte ber guglich Rreta's fcheint es immer noch nichts gu fein, obgleich bie für Griechenland bestimmte Dote ber Dachte geftern Rachmittag endlich überreicht murbe. Die jüngfte Bergögerung ba foll burch entftanben fein, bag bie Bertreter ber Dachte in Athen gunachft fich über bie Saffung gu einigen und bann bie Benehmigung ber Regierung einzuholen hatten. Rad. bem eine grunbfahliche Ginigung unter ben Grogmachten erzielt worden ift, muß man annehmen, bag bie Rote mog fle auch in ber Form magvoll gehalten fein - boch eine Friftbeftimmung fur bie Raumung Rretas und bie Anbrohung bon 8mangsmaßregeln enthalten werbe. Denn eine bloge erneute eindringliche B rnung an bie griechische Regierung wurde nicht ju bem gewunschten Biele führen, bas ja barin besteht, bie burch bie Invasion ber Griechen bermehrte Anarchie auf der Infel gu beseitigen, die Gin-berleibung Rretas in Griechenland ju bereiteln und ber Infel eine autonome Berwaltung unter formeller türfifcher Oberhoheit ju gemahren. Burden fich die Großmachte in biefem Augenblide ichmach zeigen, fo würden am Ende bie Griechen mit ihrem Friedensbruch und ihrer Spelulation auf bie Uneinigfeit ber Brogmachte recht behalten. Bir erwarten beshalb, bag bie beutsche Regierung fich nur an Schritten betheiligen wird, die geeignet find, ben Billen und bas Friedensbedürfniß Europas gegen ben Storenfried Griechenlands burchaufeben.

Bon anderer Seite wird berichtet, bag überhaupt leine Collettionote bon ben Dogen ber Botichafter in Athen, fondern bon jebem Botichafter einzeln im Ramen ber von ihm vertretenen Regierung eine Rote überreicht merben foll. Alle biefe Roten aber merben bem Port. laute nach übereinftimmen. Es find auch nur einige Dachte, leinesmegs bie Dehrgahl berfelben, bie fich borbehalten haben, ben Bortlaut ber bon ihren Bertretern gu überreichenben Rote por ber Uebergabe fennen gu lernen. Bie bon anberer Seite perlautet, ift ber Termin für bie Raumung Rreta's burch Griechenland auf 6 Tage feft. gefest. Man bezweifelt jedoch, bag bie Raumung bis bahin bollzogen fein wird.

Ueberreichung unverzüglich erfolgen burfte. Die in Con-

bortigen türfifchen Eruppen allmählich an befeftigten Blagen Bufammengugieben.

In beiben Roten, fomobl ber an bie Pforte wie ber an bie griechische Regierung gelang es angeblich England, mefentliche Menderungen berbeiguführen und ben pon Rus. land empfohlenen Text wefentlich ju milbern.

Auf ber Infel Kreta wird ungeachtet ber Dubewaltungen feitens ber Dachte, weiteres Blutvergießen bafelbft zu berhitten, weiter gefampft. Dabei bat fich bas mertwardige Greigniß jugetragen, bag bie Duhamedaner in Radans ben Sout ber regulären griechischen Truppen gegen bie aufftanbifchen Rreter angerufen haben. Rabans ift benn auch bereits in bie Sande bes griechischen Oberften Baffos gefallen, ber fury jubor bas Forts Stabros erobert hatte. Much in hierapetra und Riffams find bie türtifchen Garnifonen belagert und auch bier tonnen nur griechische Truppen jur friedlichen Uebergabe und jum Sout ber Mufelmanen bienen. Auch an anderen Orten, fo befonders in Gelins, ift die Bage ber Türken eine febr fritifche, die Aufregung berfelben ift beshalb groß, fie befoulbigen bie Dachte fie nicht ju fcupen, mabrend fie bie Chriften bon Ranea in Sicherheit brachten.

#### Politilde Meberficht.

\* Wiesbaden, 3. Mary

Aus bem Abgeardnetenhaus. (Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter).

ss. Berlin, 2. Marg.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat beute, ber Bollftanbigteit halber, auch feine Interpellation über Die Organisation bes Sandwerts gehabt, und gwar auf Anregung ber Ronfervativen. Wer nun bon ber Antwort des preugifchen Sanbelsminifters Brefelb nabere Mittheilung bezüglich bes Inhalts bes fpateftens jum 15. Mary bem Reichstag verheißenen neuen Entwurfs erwartete, murbe enttaufcht. herr Brefeld ließ namentlich ameifelhaft, ob und inmiemeit ber abgeanberte Blan an dem Pringip ber 3 mangs. Innung fefthalt. Rur gegen bie Ginführung bes Befähigungs-Rachweifes außerte fich herr Brefelb mit "Entschiedenheit". Die Rebner ber Ronfervativen und Freitonfervatipen wie bie bes Centrums Die Boticafter in Conftantinopel haben fuchten, wie Berr b. Brodhaufen (tonf.) bemertte, auch ben Text einer Rote an ben Gultan bereinbart, beren Die preußische Regierung gu "ftarten" burch fraftige Betonung ber Rothmenbigfeit von Bwangs. Innung und Befantinopel ju überreichenbe Note enthalt ben Rath an Die fabigungs-Rachweis. Aber im Bunbesrath ift nun einmal

werden die Freunde des Innungs. Bebantens teine großen Soffnungen begen burfen für bie britte Sandwertervorlage.

Gine Menberung bes Reichstagsmahl. rechts?

Bei bem neulichen Festmahl im Saufe bes Finang-ministers b. Miquel foll, wie bas Stoder'iche "Bolt" gehort haben will, in Unmefenheit bes Raifers ber Borichlag gemacht worben fein, bas jebige Bablrecht abgufcaffen und an Stelle bes gegenwärtigen Reichstags ein Confortium von Abgeordneten der Einzellandtage zu feten. Bon wem ein folder Borichlag gemacht und wie berfelbe aufgenommen worben fet, wird nicht mitgetheilt. Im Ernste ift gar nicht daran zu benten, daß man an irgend einer Regies rungostelle mit der Absicht umgeht, die Reichsversaffung in bem angebeuteten Ginne gu burchbrechen.

#### Dentichland.

Berlin, 2. Marg. (Sof- unb Berfonale Radricten.) Der Raifer empfing heute Mittag ben Staatsfecretar b. Bottider gu einem langeren Bortrage und gegen 1 Uhr bie außerorbentliche perfifche Boticaft, welche auch pon ber Raiferin empfangen murbe. - Tem hiefigen verftichen Gefanbten, bem Gubrer ber bier eingetroffenen Botichaft murbe bas Rreng gum Rothen Ablerorben berlieben. — Morgen Abend wird ber Raifer fich nach Bilbelmehaben begeben, um übermorgen bafelbft ber Bereibigung ber Marineretruten beigumohnen.

- Das Staatsminifterium trat heute Rach. mittag 3 Uhr unter bem Borfit bes Reichstanglers Fürften Sobentobe gu einer Gibung gufammen.

- Die Melbung, baß Berr bon Bennigfen pon feinem Amt als Oberprafibent gurudtreten und auch eine Bahl jum Reichstage nicht wieder annehmen werbe, bezeichnet bie "Rat. = Stg." als unbe-

- Graf Berbert Bismard ift geftern gum Bejuch bes garften Bismard in Griebricheruh eingetroffen. Er wird nur einen Tag bort verweilen. Der Fürst hat die Aussahrten feit einiger Beit gang eingestellt; fein Befinden ift befriedigend, boch legt er fich große

- Das Alte Berren. Diner ber Bonner Boruffen hat am Montag Abend wie alljährlich im Raiferhof flattgefunden. Der Raifer, welcher bas Geft mit feiner Wegenwart beehren wollte, hatte leider in letter Biorte, nach bem Rudzuge ber Griechen aus Rreta bie feine Debrheit fur bie Zwangs Innung zu erzielen. So Stunde abfagen laffen. An ber Ehrentafel im Raifer-

Die Kaifer Wilhelm-Feffchrift,

bon bem befannten Giegener Siftorifer Onden berfaßt, ift jest ericienen. Sie betitelt fich "Unfer Selbentaifer" und wird ju Bunften ber Raifer Bilbelm-Bedachtniffirche bertrieben. Gie bringt nach ber "R. B." moncherlei Reues Dittheilungen, bie, wie verlautet, auf besonderen Bunfc Bilbelm's IL jest jum erften Dale peröffentlicht werben. Brei Briefe bes alten Raifers ermeden besonberes Intertfe, weil fie bie Borgange furg bor Musbruch bes 70er Rrieges beleuchten. Sie find beibe bon Ems, mo Bileim I. weilte, an die Ronigin nach Robleng gerichtet und

@ms, 13./7. 70.

Berglichen Dant, bag bu bes heutigen fonft fo lieben Jahrestages fo freundlich gebacht! Die Emfer Damen find enchantirt bon ihrer Aufnahme und ihrem Aufenthalt bei Dir gurudgetehrt und eingerudt im Shloft. 3ch fprach fie nur furg auf ber Abendpromenabe, ba ein heftiger Regen uns auseinander jagte.

Das große Greigniß ber Tagesfrage ift bas alleinige Befprach, feitbem an biefem Morgen bas Rolner Ertrablatt bie erfte Runbe bes Burndtritts bes Throntanbibaten brachte. 3ch fendete basfelbe fofort Bene-betti, ber mir fagen ließ, bag er bie Rachricht bereits Beftern Abend aus Paris erhalten hatte, woraus folgt, bag man es in Baris früher wußte als ich. Er tam auf die Promenade und flatt ihn satisfait gu finden, berlangte er von mir, baß ich à tout jamais erflare, daß ich nie wieber meine Bustimmung geben wurde, benn etwa diese Ranbidatur wieber auflebte, was ich antürlich febr entichieben juridwies, um fo mehr, ba ich noch gar teine Details bireft erhalten hatte, und als er immer bringenber und fast impertinent wurde, fagte ich selest, mettons que votre Emperieur luineme bice

Randidatur aufnehme, fo murbe ich ja mit meinem geforberten Beriprechen ibm entgegentreten muffen! Rurgum, er scheint instruirt zu fein, biefe Forberung mir abzus preffen, Die er fogleich nach Baris melben wollte, um mich gu irgend einer offigiellen Rundgebung gu beranlaffen, bie ich bei ber gangen Sache bisher gu bermeiben hatte, aus ber befannten Stellung, Die (ich) gu berfelben feit feche Monaten einzunehmen berpflichtet bin : bas beißt, als Goubernement habe ich nichts mit ber Sache gu thun. 3ch lege hier bie Briefe bei, bie ich foeben erhielt. — Bitte Dich, fie mir noch heute guridgufenben, ba fie mir immer nothig find gur Sand gu haben; auch mein Brief an Leopold vom 21. Juni liegt in Ropie bei. Des Fürften Raifonnement über tanftige Rriegsfragen ift febr richtig.

Dein 2B.

Die Boft martet. 3/43 Uhr. Und bann ber gweite Brief:

Em#, 13./7. 70.

Die Benebettifche Bratention von heute fruh ift nicht allein geblieben ; Werther berichtet foeben feine erfte Unterrebung mit Gramont-Daivier, in ber fie, ipsissima verba gefagt haben: Die hobengollern Canbibaten-Beilegung fei überhaupt Rebenfache, bie Berbeimlichung ber Unterhanblungen fei eine Berlegung bes Raifers in Frankreich, alfo bie Sauptface; biefe muffe gutgemacht werden, und bies fei burch Schreiben meinerfeits an ben Raifer N. ju erreichen, in welchem ich aussprache, baß ich nicht bie Abficht gehabt, ben Raifer und granfreich ju beleibigen; Dies Schreiben tonne publique werben und in ber Rainmer als Bertheibigung Breugens parabiren !

Sat man je eine folde Infolenz gefehen? 3ch foll alfo als reuiger Sunber auftreten in biefer Sache, bie ich gar nicht augeregt, geführt und geleitet habe, lofefte propogirt worben ift.

fondern Brim, und ben lagt man gang aus bem Spiele Leiber bat Werther nicht fofort nach folder Bumuthung bas Bimmer verlaffen und feine Interlotuteure an ben Minifter Bismard verwiesen. Ja, fie find fo weit gegangen, ju fagen, fie wurden Benebetti mit ber Sache beauftragen! Der wollte heute Abend abreifen ; nachs bem ich burch Anton (Radgiwill D. Reb.) hatte fagen laffen, daß ich eine zweite Unterrebung in ber bereits heute fruh befinitiv abgelehnten Sache nicht ertheilen tonne, ju ber er per Telegramm nochmals angemiefen worben mar, hat er fich unerwartet rafch gefügt, mas berechtigt, angunehmen, daß er bie neue Forberung bereits erhalten hat !! Beiber muß aus biefen unbegreiflichen procedes geichloffen werben, bag fie uns coute qui coute herausfordern werben, und bag ber Raifer malgre lui bon feinen unerfahrenen faiseurs überflügelt ift. Somit wird bie Lage in wenig Stunden wieder febr eruft. Eben tommt ein Tele: gramm bon Stuttgart, in welchem Barnbuler fagt, bie beleidigenben Bumuthungen Frantreichs bon bente feien fo berlegend für Burttemberg, bag er ben frangofischen Gefandten beauftragt habe, fofort nach Paris gu fdreiben, bog man fich bergleichen verbitte. Borauf bas geht, wiffen wir aber bier noch nicht. Hebrigens haben Bray und Barnbuler ben frangofischen Gefandten fcon in ben letten Tagen gefagt, bag, wenn Preugen angegriffen wurde, gang Dentichland wie ein Mann auffleben werbe. Das ift febr brab - wenn es

Morgen tomme jum Diner Dein BB.

Dan erfieht aus ben Briefen, bag - entgegen neueren Berfuchen, ben frangofifchen Gefandten Benebetti und feine Diffion in einem milberen Lichte barguftellen, - Ronig Bilhelm in Ems in ber That auf's Rudfichts.

hatten die alten Herren von Nechtris, der Präftdent der Zwangsinnungen. Im Reichstag wird man wohl den Entsche Beles, der Herzog von Ratibor, der Herzog Johann Wecklendurg, die beiden Schne des Prinzen Albrecht wurf auf theihweise andere Grundlagen zu ftellen suchen. In Wecklendurg, die beiden Schne des Prinzen Albrecht wurden, vollftändig getäusch werden, vollftändig getäusch werden, das die Reichspostants ist bestimmt worden, das der Keichspostants ist bestimmt der Potischen Keinerschaft werden, das der Keiles war der Keiles worden, das der Keiles werden, das bon Medlenburg, bie beiben Cohne bes Pringen Albrecht bon Preugen, ber baprifche Gefanbte Graf Lerchenfelb, Graf Sobenthal, ber frubere Minifter Graf von Gulenburg Blas genommen. Arrangeur bes Feftes war ber Sofmaricall ber Raiferin Friedrich, Frhr. bon Reifcach. Die Bonner Boruffia hatte eine Deputation ihrer Afriven nach Berlin gefandt. Bei bem Festmahl, an welchem 120 herren theilnahmen, murben Reben nicht gehalten. In bas Dahl ichloß fic ber Commers.

- Die in Berlin lebenben Ameritaner richteten an ben neugemahlten Brafibenten Dac-Rinley bas Erfuchen, ben hiefigen ameritanifden Botfchafter Uhl für

bie Dauer ber neuen Prafibenticaft wieder zu ernennen.

\* Wilhelmschaven, 1. März. Der Kaiser, ber am Donnerstag Mittag zur Kelrutenvereidigung eintrifft, wird an der Enthüllung der Gedächtniß-Tasel für die Mannschaften des "Itis" theilnehmen und an Bord des Banzerschiffes "Kursürst Friedrich Wilhelm" wohnen.

\* Bilhelmshaven, 2. Marg. Anläglich ber Borbereidigung ber Marine-Retruten murben beute bie pom Raifer für bie ju Brunde gegangene "Itis". Mann. ichaft gestifteten Gebenttafeln burch einen tatholifden unb evangelifden Marine Bfarrer geweiht.

Brenfifcher Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 2. Marg.

Auf ber Tagesordnung fiebt junachft bie Interpellation betr.
bie Organisation bes Handwerts. Rach ber Begründung burch ben

die Organisation des Handwerls. Rach der Begrundung durch den Abg. Flisch (kons.) erklärt Gewerbeminister Brefeld: Der Rüdgang des Handwerls beruht auf der ganzen neueren Entwidelung seit der Entbedung der Dampstraft. Das Handwert besindet sich da in einem schweren llebergang, und es ist Kilicht der Rezierung, ihm dabei zu helsen, Les muß zugegeben werden, daß sie diese Pflicht lange Zeit ver-nachlässigt dat. Das muß in der That anders werden. Es han-belt sich nicht nur darum, dem Handwert eine Organisation zu nachlassigt bat. Das mus in der That anders werden. Es handelt sich nicht nur darum, dem handwert eine Organisation zu geben, sondern vor Allem um die hebung seiner materiellen wirthsichaftsichen Lage — Bestrberung des Genossenschaftswesens — und seiner technischen Beschigung. Damit das handwert auch seiner technischen Beschigung. Damit das handwert auch seiner deits dabei mitwirken kann, nuß es sorporirt werden. Die Frage der Art der Korporirung ift aber weit überschäft worden. Ich seine des preußische Entwurf an den Bundesrath, auf dem Boden der Rwangsinnung. Es sind aegen diesen Entwurf nur Boben ber Bwangsinnung. Es find gegen biefen Entwurf nun verschiedene Bedenten erhoben morben. Im Bundesrath ift er da-ber umgearbeitet worden; ber Entwurf wird voraussichtlich in ben nachften Lagen fertig redigirt vorliegen, fo baf er befimmt bis jum 15. Mars an ben Reichstag wird gelangen fonnen. Der Entwurf beruht auf ber Grundlage ber preußifchen, ift aber in Gingelbeiten, in ber Glieberung u. f. m. wefentlich umgeftaltet. Der Be-fabigungenachweis barf in benfelben nicht aufgenommen werben; er barf im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit nur fur einzelne Gewerbe geforbert werben, wie die Erfahrungen in Defterreich lehren. Beschränten wir uns also auf bas Erreichbare. Erreichbar ift aber nur, mas ber Bunbesrathsentwurf bietet. Sie werben bem Dandwert nicht bienen, wenn Gie bagegen agitiren, fonbern

indem Gie bas Gebotene annehmen ! (Beifall.) Abg. Bued (ntl.): Bir find bem Minifter bantbar fur biefe Mittheilungen. Wir haben ftets ein marmes berg für ben gewerb. lichen Mittelftand gehabt; aber wir halten eine Zwangsorganifation nicht für geboten und fimmen bezüglich bes Befabigungsnachmeifes mit bem Minifter überein. Deine Fraftion lehnt es mit Rudficht barauf, baß balb ber neue Entwurf bem Reichstag gugeben wirb,

beute ab, auf biefe Sache einzugeben. Abg. Debner (Etr.) legt bar, bag ber prenfifde Entwurf burchaus nicht bie Buftimmung bes gesammten handwerts gefunden habe; ber oberschlestiche Innungsverband erblicte barin eine gang ungehörige Bewormundung des Sandwerts. Redner lehnt es gleich-falls ab, in eine materielle Belpredung ber Interpellation einzu-treten und dantt bem Minifter fur bas Boblwollen, das er für

bas Sandwert befundet bat. Das Handwert berundet hat.

Albg. v. Beblin (frtonf.) verzichtet ebenfalls auf eine nähere Würbigung des neuen Entwurfs, solange derselbe noch nicht genau Befannt ist. Die Erflärung des Ministers muffe z. B. als austeichend erachtet werden. Redner meint, man solle den Besähigungsnachweis als unvermeidlich freiwillig einführen.

Mbg. b. Brodbaufen (conf.) municht, bag bie Regierung Bunbesrath auf ben Grundgugen ihres Entwurfs beharren möge. Die Einrichtung von Zwangsinnungen von Majoritäts-beschiftliffen ber handwerter abbangig zu machen, geht nicht an, bazu ift bas Gemeingefühl zu wenig vorhanden. Den Befähigungs-nachweis halte ich bann spater für die nothwendige Consequenz

Roch ein britter Brief verbient Ermagnung. Ebenfalls an bie Abreffe ber Raiferin, ift er unmittelbar nach ber Rronung in Berfailles gefdrieben und lautet :

"Eben tehre ich bom Schloffe nach bollbrachtem Raiferatt gurud! 3ch tann Dir nicht fogen, in welcher morofen Emotion ich in biefen letten Tagen mar, theils wegen ber hohen Berantwortung, bie ich nun gu über: nehmen habe, theils und bor Allem über ben Schmers, ben preußischen Titel verdrängt zu sehen! In einer Conferenz gestern mit Frit, Bismard und Schleinit war ich zuleht so moros, daß ich brauf und bran war, zurückzutreten und Frit Alles zu übertragen. Erft nach. bem ich in inbrunftigem Gebet mich an Gott gewandt habe, habe ich Faffung und Rroft gewonnen! Er wolle geben, boß fo viele Soffnungen und Erwartungen burch mich in Erfüllung gehen mogen, als gewünscht würben, an meinem reblichen Billen foll es nicht fehlen!"

Diefe Beilen fpiegeln ben gangen Charafter Bilheims I., feine reine Gottergebung und perfonliche Beicheibenheit. Bugleich wirb bewiefen - ebenfalls entgegen neueren und neueften Auffoffungen, bag er fich bor Allem als Ronig bon Preugen fühlte und ber Raiferibee nur fcmer juganglich mar.

sprechung.
Es folgt der Antrag Brütt (frt.) auf möglichst schleunige Abhilfe der mangelhasten Fabrverhältnisse am Kaiser Wilhelm-Kanal. Rachdem ein Regierungstom mis far entsprechende Mastregeln in Aussicht gestellt hat, wird der Antrag nach unerheblicher Debatte angenommen. Die Fischereivorlage für Pannover wird debattelos in zweiter Lesung erledigt. Es bleiben noch Betitionen zu erledigen. Petitionen aus Breslau wegen heranziehung der sogen, freien Konsumvereine zur Einkommenstener beautragt die Kommission der Regierung als Material zu überweisen. Abg. Bans fo Schmidtlein (frons.) beautragt lieberweisung aur Berückschionna.

aur Berudfichtigung.

Abg. De & ner (Ctr.) als Material. - Der Antrag Banid wirb nach Burudgiebung bes Untrages Mehner mit allen gegen einige freifinnige und nationalliberale Stimmen angenommen. Ginige weitere Betitionen werben gemag ben Rommiffionsvorichlagen Damit vertagt fich bas baus auf Freitag. (Band . mirthicaftsetat.)

### Der Entwurf der Sanshaltnugs-Etats der Stadt Wiesbaden pro 1897 98.

Der Etat ber orbentlichen Berwaltung ift in Einnahme mit 4384317 M. und die Ausgabe mit 4284241 M. vorgefeben. Derjeuige ber außerorbentlichen Berwaltung balancirt in Einnahme und Ausaabe mit 4312049 PR. 86 Pf. Unter ber Rubrit Steuer und Ansgabe mit 4312049 M. 86 Pf. Unter ber Rubrit Steuer und Abgaben find burch birefte Gemeinbesteuer aufzubringen 1860000 M. gegen 1810000 M. im Borjahr, welche Summe sich einschließlich ber burchlaufend an übergezahlten und gur Erftattung gelangenden Steuer mit 16500 M. und an Banberlagersteuer mit 500 M. auf 1877000 M. erhöht. Das Ergebnig der diesjährigen Seinerverwaltung sieht noch nicht fest, es fann aber aus bem Ergebniß der vorjährigen Beranlagung angenommen werden, daß entsiprechend der Steuerexhebung von 90 pCt. der Einfommensteuer und 1121/3, pCt. der Realsteuer 1860000 M. Gemeindesteuer entsfallen werden. An weiteren Steuereinnahmen sind vorgesehen: Aceife mit 625000 DR., Sundesteuer 35500 DR., Umfahfteuer mit 180000 DR. und Buftbarfeitsfleuer 14500 DR. Bei bem Titel Stadtbauamt find unter ber Sochbauabtheilung u. a. folgenbe Reuanlagen vorgesehen: Die Errichtung einer Leiter- und Sprigenanlagen vorgesehen: Die Errichtung einer Leiter- und SprigenRemise mit Schlauchthurm in Clarenthal 1800 M., besgl. eine Bedürfnisanstalt im Necothal neben ber Bergbahn 4500 M., besgleichen eine Bedürfnis Anstalt am Sedanplah 3600 M., Dei der Straßenbanabtheilung sind u. a. folgende Reuanlagen vorgesehen: Abpfiafterung ber Drofctenhalteplate in ber unteren Rheinftrage 3200 DR., Ausbau ber Bilbelminenftrage von ber Stigeinitraße 3200 Bt., Ausbau ber Entgeininengrage bon ber Stifffraße bis jum Felbweg oberhalb ber Schule an ber Stifffraße laut Bertrag mit Maurer 6000 M., Ausbau ber Schügenfraße von ber Waltmubiftraße bis jur Waldgrenze 8400 M., Ausbau ber Ginmundung ber Ludwigftrage in die Guftav-Molifitrage 4200 Mart, Anlage eines erhöhten Erottotes auf ber Rorbfeite ber Rapellenftraße gwifden Daus 7 und bem Gingang ins Dambach-thal 6800 M. Ausbau ber Strafen am Schulgrundftud auf bem Blücherplat und für die Anlage des Plates (Blücherftraße 6800 Mart, Portftraße 7100 M., Plat 8500 M.) 22 400 M., Reupflasterung der kleinen Burgstraße mit Stampfasphalt 6400 M., Desgl. der Häfnergasse mit Stampfasphalt 9300 M., Desgl. der Dublgaffe mit Rupferichladenfteinen 5700 DR., Berfiellung erhöhter Trottoirs mit Borbsteineinfaffung und Reupflasterung ber gahr-bahn ber Schulgaffe 8500 Dt., Reupflasterung ber gahrbahn ber Langgaffe gwijden Barenftrage und Rrangplat mit Schladensteinen 10 608 M., Reupflasterung ber Bellripftraße zwischen Schwal-bacher- und hellmundstraße 15000 M., Jum Ausban ber Straßen und Anlagen im Rerothal 80 000 R., Für ben theilweisen Aus-ban ber Schiersteinerstraße vom Kaiser Friedrich-Ring bis zur Biebricher Gemartungsgrenge 72600 DR.

richer Gemartungsgrenze 72600 M.
Aus dem Etat der Friedhofsverwaltung geht hervor, daß als Ersat der Kosten für herftellung neuer Gruften auf dem neuen Friedhofe, sowie für Deffnen, Schließen zc. 12300 M. in Einnahme vorgeschen sind. Die Kosten sind festgesetzt für eine einsache Gruft auf 150 M., für eine Doppelgruft auf 210 M. und für eine breisache Gruft auf 270 M., serner für das Definen und Schließen einer Gruft mit Rinnen-Berftellung auf 10 DR. und fur Bieber-berftellung ber Rinnenpflafterung allein auf 3 DR.

Bur ben Betrieb bes Armen-Arbeitshaufes, bas am 1. Juli c eröffnet werden wird, find 12 050 Dt. erforberlich, wobei ein Buichuß ber Stadtlaffe bon 9450 DR. vorgejeben ift. Der jabrliche bauernbe Bufcuft jum Theater beträgt 79 714 DR. 64 Bf. Die Einnahmen aus ber Schulvermaltung find mit 170 485 Dt. und die Ausgaben mit 631 842.98 M. vorgefeben, fobag ber Be-burfnigguidug aus laufenden Mitteln pro 1897/98 498 363.99 M.

Ranals von ber Rlaranlage bis zum Rhein, ber Kanale in ben burch ben Babnhofsneubau entstehenneuen Gtraften sommen zur Anforderung 858 000 M. Die Bautoften fur ben Reubau bes flabtischen Eletrizitätswerfs find veranschlagt und hier vorzufeben mit 1 100 000 IR.

Mis nabtifche Could (mit Ausnahme ber Spezialverwaltung) verbleibt bei Beginn bes Rechnungsjahres 1897/98 bie Gumme von 11 023 788,89 M.

#### Locales. \*. Wiesbaben, 3. Marg

Consistorialrath Herbt zu Rorbenftadt ift ber Rothe Abler-Orden und Golonialgebiete gehalten werden und zwar wird Her E. Tappen bed über die Kaiser Bilhelm bland. Expedition mann Jebe, Compagnieführer bei ber Unteroffizierschule in Biebrich, ber Rothe Abler-Orden 4. Klasse verliehen worden. Beiten gehen und Rachen ihren Decan zu. Jest werden wir aus Biebrich, ber Rothe Abler-Orden 4. Klasse verliehen worden. Berufenstem Munde einen Bericht über die Berhaltusse in Berufensten Munde einen Bericht über die Berhaltusse in Berufensten Bunde einen Bericht über die Berhaltusse in Berufensten Bunde einen Bericht über die Berhaltusse in guinea und die Expedition im verstoffenen Jahre vernehmen.

tages Sr. Majeftat bes hochfeligen Raijers Wilhelm I., wie an Sonntagen flatigufinden hat.

\* Afchermitiwoch und mit ibm nach Falb's Prophezeiung ein fritischer Tag zweiter Ordnung ift hereingebrochen. Faib hat wohl Recht gehabt, dem jener brachte uns einen Wettersturg und nach wohl Recht gehabt, dem jener brachte uns einen Wettersturg und nach wahrend ja leider von ber jungen Welt masculini generis nicht immer gefagt werben tann, baß fie die Uhr ber Bflicht folgen borten und ihrem Schlage folgten. Es ift bies ein graues Beichen ber mobernen Beitrichtung, und mancher Berr Bater, manche Frau Mutter murben an biefem Afdermittwoch emport benten, bag es boch gang anders war gu . . . ihrer Beit. Damals war ber Beg gum Eheftand noch mit Rofen gepfiaftert, beute find es recht trodene Bermögensberechnungen. Denn die jungen Männer beuten viel zu febr an bie Borte, Die freilich eine Babrheit find: Das Beben ift lang und voller Schulben! Die altvatertiche Sparfamteit paßt eben nicht jedem modernen Beifte, und blos in ben Parlapaßt eben nicht jedem modernen Geiste, und blos in den Parlamenten wird sie als hohe Tugend verebrt. Mitnuter freilich nicht
und dann empfindens die Bölfer. Gott sei Dant, daß kein Bergnügen mehr ist!, sagt ein müder Jüngling am Aschermittwoch,
und Gott sei Dant, daß der Erste gerade vorüber. Sonst gab's
am Aschermittwoch auch gräuliche finanzielle Gedanten, die doch
diesmal wenigstens theilweise sich nicht aufzuthun brauchen. Sine
arge Welt ist's und wird's auch in der Politit heißen, blos, daß
die Unrubstifter, welche Buße in Sac und Asche thun sollen, daraus sich verzweiselt wenig machen werden. Es ist eben das Berans fich bergweifelt wenig machen werben. Es ift eben bas Bes fondere, daß gerabe die, welche am eheften ben Afchermittwoch be-

sondere, daß gerade die, weiche am egesten bei Argene follten, nie heran wollen. berzigen sollten, nie heran wollen. S Schwurgericht. Bom Amte eines Geschworenen dis-pensirt wurden solgende herren: Raufmann Georg Rühl hier, Rentner Friedrich Spann hier, Lederbändler Leopold Marxbeimer-Rentner Friedrich Spann hier, Lederbändler Leopold Marxbeimer-Langenschwalbach, Baurath Ernft Binter hier, Kausmann Bilhelm Dürselen sen. St. Goarshausen und Apotheter Karl Laracczeck-Camberg. Ren ausgeloost wurden bagegen die herren: Baracezed Camberg. Ren ausgelooft wurden bagegen die Deinrich Bauunternehmer heinrich Rubfamen Soben, Rentner Deinrich Arens · Eleville, hotelbefiter August Bagner · Langenschwalbach, Arens · Eleville, hotelbefiter August Bagner Anion Brenner-

Arens Eltville, Hotelbesiter August Bagner Langenschwalbach, Apotheter Joh. Markus Scherer hier, Uhrmacher Anion Brenner- Hodft a. R. und hotelbesiter Bilbelm Bais hier.

"Der Carnevalverein "Biesbabenfia" veranstaltet beute Abend 9 Uhr (Aschemittwoch) einst sollennes Kateressen im "Hotel habn", wozu verehrliche Mitglieder, Freunde und Gäste hierdurch eingeladen werden. Bei einem vorzüglichen Glas wird der Bereinswirth zum Breise von 35 Pfg. a Person marinirte Häringe mit italienischem Salat in genügender Menge serviren. Es sieht außer Zweisel, daß dieser würdige Beschluß der Carneval- Saison noch eine genunfröhliche Gesellschaft zusammenführen wird. Saifon noch eine genugfrobliche Befellichaft gujammenführen wirb.

\* Damenfigung bes Raufmannifden Bereine. Bever Bring Carneval von uns Abschied nahm, hatte er nochmals alle seine Getreuen, Mantlein wie Beiblein, um fich im Cafinofaul versammelt, wo unter bem Scepter Frang bes Erften alle Lange weile mit fabelhafter Gefdwindigfeit vertrieben murbe. Rad ber brillanten Eröffnungerebe bes herrn Boffong foigte ein Bop trag auf ben anbern und beitere Couplets forgten für Abmedinng. herr 2. Deur er hielt feine Jungfernrebe, herr 8. Bolf einen febr beifallig aufgenommenen humoriftifchen Bortrag, außerbem überreichte er als Bice bem Brafes nach einer echt carnevaliftifden Ansprache mit dem Refrain : "Du abnit es nicht" einen Brillanteing; benn bas gebort ja jest beinabe zum guten Ten. berr Eraat erfreute burch feinen Sprindelvortrag bie mit Beifall nicht geigenbe Rarrenfchaor und bas Birreche (herr Boffong) ließ feinen Mund gang gewaltig spagieren geben. Couplets boten bie herren Rnabe, Groll, Eripolet, Muller und Mabr; und ba einmal Carneval ift und boch Alles auf ben Repl Mahr; und da einmal Carneval ift und boch Alles auf ben nessignefiellt wird, so sei jeht am Schluß erwähnt, was am Ansang fam: nämlich bas vorzügliche Protofol des herrn Groll. De Lieber hatten ju Bersaffern die herren Geher, Rapp, Kaumann, Bolf und Meurer. Ein foßumirter Ball bis in den grauen Morgen hinein bildete den siellen Schluß der Situng.

2. Wiedsbadener Männer-Club. Der am verstoffenen

Sonntage im Romersaale abgehaltene große Mastenbal bei Gejangvereins "Biesbabener Manner-Club" hatte fich eines folg Coloffalen Besuches — auch Pring Carneval Guftav IX. mit hoben Befolge war erichienen - ju erfreuen, bag bie weiten Raume bes Romerfaal-Etabliffements taum bie Theilnehmer aufzunehmen per mochten. Es entstand benn auch bald ein folch gewaltiges Masten gewoge, bag ein Tangen zeitweise ausgeschloffen war, tropben bergnügte fich die Narrenschaar auf's allerbeste. Die Damenwell hatte wieder das reichfte Contingent an überaus herrlichen Dasten geftellt, auch bas mannliche Gefchlecht bot, allerdings in geringreten Dage, wieder ein farbenprachtiges feines Bilb. Das Breisrichten Collegium batte infolge beffen wieber ichwere Aufgaben gu erfullen Morgen der Festfaal noch "gestoppt voll" von überaus glüdlichen Masten und Gaften war, die noch lange fich ber froh verleben Stunden beim Manners Club erinnern werden.

\* Der Evangel. Manner- und Jünglingeverein still heute Mittwoch, Abends halb 9 Uhr, feine Monatsverfamminns ab. Gafte haben Butritt.

= Deutiche Colonialgefellichaft. Um Donnerstag ben 4. Marg, Abends 8 Uhr, wird im tleinen Gaale bes Cafino auf Beranlaffung ber Deutschen Colonialgefellichaft (Abertalung Wiesenatung) theilung Biesbaden) abermals ein Bortrag über eines unjert Colonialgebiete gehalten werben und zwar wird herr E. Tappen bies

wie

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlices Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 53. XII. Jahrgang.

Donnerftag, ben 4. Mary 1897.

Drittes Blatt.

**፠**፟፟፟፟፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ፟፠

#### "Wiesbadener General - Angeiger", Amfliches Organ ber Blabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umaegend angelegentlichft jum Abonnement. Jedermann Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich bon ber Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amti. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

CODE = ben gangen Monat

let's

Mas

irte

trag,

rnte

inen

Bei-

Stopi

Dit

ohem bes

unb bas

heuen

dligett

riebtet

in balt

minns

rs tage c bes oft (Ab-unferte p p e no it i o n it, melo-noir aus n Spete

Abonnement |

frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie sweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon faft fammflichen Blaats- und Gemeinbebefiorben in Maffan gu ihren Publitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für die

Wiesbadener Gefcaffswelt unentbefrlich

ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchlage merben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

#### Das Geheimniß der Creolin.

**▓**₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹

Bon Bernard Derodne.

(Mutorifirte freie Ueberfepung von Bhilipp Freibant.) (Rachbrud verboten.)

Eveline beobachtete eine Beit lang Stillichweigen. Arthur batte fich von feinem Diftrauen frei gemacht, obwohl er fein Erftaunen über biefe Enthullungen taum verbergen tonnte.

"Armes, fleines Rarrden," fagte er ; "wie fonnteft Du baran benten, mich zu verlaffen, ba Du boch weißt bag ich ohne Dich nicht leben tann. Sprich mir niemals mehr bavon, ich bitte Dich inftanbig. Es giebt feinen Deufden in ber gangen Belt, ber fich gwifden mich und meine Frau ftellen tann."

Eveline blidre gartlich und jugleich traurig ju bem wieber beiter geworbenen Antlit ihres Dannes auf.

"Armer Arthur, Dielgeliebter Dann, moge ber Simmel une biefe Ginigfeit immer gemabren. 3ch bitte Dich aber aus vollem Bergensgrunde, Du wolleft, moge tommen, mas ba wolle, glauben, bag nur einzig und allein Dir mein Berg gebort. Sage es mir, Aribur, bag Du bies immer glauben mirft !"

"Ja, mein Liebling. Blide mich boch nicht fo trautig an; alles wirb gut geben, felbft wenn es fich um gebntaufenb Geheimniffe hanbelte. Sprechen mir alfo nicht mehr bavon. Weben wir hinunter, Lucy erwartet uns gum Diner und wird felbft bungrig fein.

Sie hatte immer noch ihre traurigen und glangenben Mugen auf ihn geheftet und fagte nochmals:

Arthur? Birft Du mich fernerbin lieben und mir trop gerne bore." bes Bebeimniffes Glauben ichenten ?"

Geine Frau gartich umarmenb fuffenb, ermieberte

"Ich glaube an Dich wie an Gott : Wenn ich an Dir zweifeln mußte, murbe ich ja mahnfinnig merben."

> 19. Rapitel. 3m Pavillon.

Bucy fag, als Arthur und Gveline in ben Speifefaal traten, am Tifche und las mit ernftem, beinahe finfterem Gefichte, wie fie ftets in Gegenwart Evelinens gu thun beliebte, in einem Buche. Stols thronte fie am Tifche in bem Bewußtfein endlich bie Demuthigung Evelinens burchgefest und ihre Rache genommen gu haben. Dan tann fich ihr Erstaunen und ihre Buth benten, als fie feben mußte, wie Arthur feine Frau in ber altgewohnten, gartlich liebenben Beife, wie wenn fein Bafferlein bie eheliche Ginigfeit getrubt batte, in ben Speifefaal begleiten jab. Es buntte ihr im Laufe bes Abends, als ob Arthur fich mit verboppelter Liebe gu feiner Frau wenbete unb als ob feine Stimme einen noch innigeren Ton gegen Gpeline anichluge, und als ob er endlich noch einer biel tieferen Achtung und Liebe fur feine Frau erfüllt fei wie

Eveline war febr fdmach und ihr Angeficht fo meiß wie ber Schnee. 3hre iconen, ichwargen Mugen befagen bn Ausbrud tiefen Rummers, driftlicher Ergebung unb rubrenber Melancholie. Jebe anbere Frau mare von Mitleib übermaltigt morben über bas Musfeben ber iconen Dulberin. Bei Lucy brachte es aber ben entgegengefesten Einbrud bervor. Sie beharrte ohne jebes Gefühl von Mitleib auf ihrem Saffe.

Sie tam gar nicht auf bie Bermutung, bag bie Angelegenheit bes Ringes amifden Arthur und Goeline aufgetiart worben fei, und bag aus biefem Grunbe nur ihr Better Urface batte, feine Frau für biefen Berbacht burch

boppelte Bartlichteit gu entfcabigen. "Er ift von biefer Buppe mit ben ichmargen Saaren vollftanbig bezaubert ; ich möchte nur wiffen, ob er Gafton Sanoir angetroffen und ben Ring Gvelinens entbedt hat. 36 bin febr gefpannt barauf, ob er noch beute mit ibr baruber fprechen wirb," murmelte Lucy bor fich bin.

Eveline", fagte Arthur, "ich muniche, bag Du mir heute Abend noch etwas fingft, mein Liebling. Fruber fagte ich mir oft, bag ich einen prachtigen Singvogel im Bauer befige, ber mich burch feinen herrlichen Gefang erfreut. Geit einiger Beit fdweigt mein Gingpogelein, beute aber hoffentlich nicht."

Dufithefte beraussuchte.

"Was foll ich fingen, Arthur?"

"Bas Dir gefällt, mein Liebling. Singe mir boch "Wirft Du trop allebem Bertrauen gu mir haben, eine Deiner alten fpanifchen Ballaben, welche ich fo

Die Meinen Sanbe Evelinens griffen in die Taften gu einem Meinen Borfpiel und bann intonirte fie mit ihrer fugen Stimme bie melancholifche Delobie eines ber alten fpanifchen Gefange, welchen auch ihr verftors

bener Großvater fo gern gelaufcht batte. Arthur fublte fich von bem Gefange feiner Frau munberbar ergriffen, mabrenb berfelbe an bem von bem Erze bes Saffes umpangerten Bergen Lucys mirtunges los abglitt.

Eveline fang mit fo viel Gefühl und Innigkeit, bag Gefang eine wunderbare Aehnlichteit mit bem Braufen bes von bem naben Meere tommenben Abende windes befag, balb braufend anschwellend, balb fanft abtonenb und fich in meiter Ferne verlierenb.

"Dein Befang ift beute febr melancholifch, liebe, fleine Frau", fagte Arthur, als fie ihre Sanbe, mube vom Spiel, in ihren Schoof fallen ließ; "aber biefe Melobien erinnern mich lebhaft an bas Glud früherer Eage."

"Früherer Tage!" wieberholte Eveline leife für fic. "36 habe beinahe Angft, fagen gu muffen, es mare vielleicht beffer gemefen, theurer Arthur, menn biefe fruberen, iconen Tage fur uns niemals eriftirt hatten."

Eveline blieb unbeweglich und fill mabrent bes gangen Reftes bes Abends. Louife, bie Schweiger Amme, brachte bie fleine Eveline in ben Galon und legte fie in bie Urme ber jungen Rutter, welche fie fanft icautelte, um fie einzuschlafern. Arthur hatte ingwischen feine Coufine eingelaben, eine Bartie Schach mit ibm gu fpielen ; aber feine Bebanten maren nicht beim Spiel und feine Mugen manberten jeben Augenblid gu bem toftlichen Bilbe, welches feine Frau mit ihrem lieben Rinde barbot. ,,Schach und matt!" rief Lucy mit fcarfer Stimme

und Arthur ermachte aus feinem madenben Eraume, um gu tonftatieren, bag er bie Bartie perloren batte.

"Du hatteft Breisfchadfpielerin werben follen !" fagte heiter Arthur und ftellte feine Figuren wieber auf. "Gin Sutherland ftirbt eber, als bag er fich ergiebt. 3ch verlange alfo Revanche, bitte, giebe an, Lucy !"

Diefes Dal menbete Arthur bem Spiele feine volle

Mufmertjamteit gu und gewann.

Lucy batte fich riefig angeftrengt und empfand es als eine Art von Demuthigung, als Arthur fich erhob und lachelnb fagte:

"34 bin Dir bod noch gewachfen, meine iconfine ; ich fagte es Dir jo, bag ein Sutherland niemals gurudweicht. Aber, wo ist Eveline ?"

lein, heute aber hoffentlich nicht."

"Mabame Sutherland hatte vorhin bas Bimmer verstaffen," fagte Lucy. "Ich glaube, Du wirft fie im Zimstefte beraussuchte.

#### Vienes aus aller Welt.

Das alte Beim ber Raiferin Josephine, Malmaifon, wird mabricheinlich binnen Kurzem reftaueirt werben, nachem bie Blane ber herren Daumel vom Institut und Roujon. Direttors ber Abtheilung ber schönen Kunfte, zur Bollendung gelangt find, 30 Charles ber Abtheilung ber schönen Kunfte, zur Bollendung gelangt find. DR. Ofiris, ein großherziger Macen ber Runft und Archaologie, wird bem Bernehmen gufolge die annahernd 400000 Mart betragenben Roften beden.

Rufit finbirte, Er meinte, Estel's wunderbares Lied "St. Glifabeth" ti wie für sie geschaffen, ja, keine Andere besitze eine bafür binlangliche Stimme, es musse aber, um voll zu wirken, auf ungarisch
vergetragen werden. Sie glaubte ihm aufs Bort, allein sie sonnte
kin Bort ungarisch. Bas thun? Der junge Ungar fand Rath.
Ich will Ihnen die Borte beibringen," schlug er vor. "Sehr
schne", etwiderte sie munter, "thun Sie das, und ich werde Sie
Iddn", etwiderte sie munter, "thun Sie das, und ich werde Sie
Iddn", etwiderte sie munter, "thun Sie das, und ich werde Sie
Iddn", etwiderte sie munter, "thun Sie das, und ich werde Sie
Iddn", etwiderte sie Munter, "thun Sie das, und ich werde Sie
Iddn", etwiderte seine Afflichen Topica's Gemahl.

Det "berüchtigte Bola." Folgende hübsiche Annonce
knben wir in den "Leittes Afflichen" eines französsischen Wattes:
"Dert Zola, Weinhandler in Nantes, hat die Ehre, seiner Kundschaft
mitzuskeilen, daß er mit dem berüchtigten Romanschreiber E. Zola
im teiner Beise verwandt ist." — Und wenn schon? Das würde
im wahrscheinlich doch nicht hindern, Wasser in den Bein zu

Beffen, Bafriceinlich boch nicht hindern, Baffer in den Bein gu

Die Leibärztin bes Emirs von Afgbanistan verschiebenen Familien unterbringen wird. Ein anderer Trupp von Wis hamilton einen langeren Urlaub gewährt, um ihre Kräfte, buch timen Aufenthalt in Europa wieder zu fraftigen. Wie befannt, die Donorare der amerikanischen Rechtsanwälte grenzen, nach beutschem Maßtabe gemessen, sat wir Dr. hamilton schon viele Reuerungen in Afghanistan der Bereinigten Basilden Basilden Bereinigten Staaten, nämlich 100,000 der genommen, und besonders ift es hoch anzurechnen, daß sie ftets berlandte, den Emir zur Milde und Gerechtigkeit anzuregen. Mis haben. Der englische Rechtsanwalt Betersen erhielt allerdings in

Dr. hamilton ift von vielen Gurftlichleiten empfangen worben und Rallutta fur bie Bertheibigung eines Bauunternehmers 24,000

Dr. Hamilton ist von vielen Fürflickleiten empfangen worden und wird bei ihrer Rückleder nach England auch von der Königin empfangen werden. Mis Hamilton weilt in Leipzig in der Familie Dr. Hermann Marggrafs, mit der sie große Freundschaft verbindet.

— Französische Austern sind vor etwa zwei Jahren von der deutschen Kegterung auf die dassig eigenten Terrains in Schleswig-Holstein verpstanzt worden. Die Besürchtungen, welche man ansänglich begte, daß die Austern sich hier nicht entwicklen würden, erwiesen sich als undegründet. Allerdings sind von den sechs Millionen importireter Austern nur ca. zwei Millionen erhalten geblieben. Diese sedoch haben sich troh der strengen Binter der Franzischen Fahre vorzüglich entwicklet. Die hohe Sterblickeit läst sich dadurch erklären, daß die kleinen Saatausiern während des langen baburch erffaren, bag bie fleinen Saatauftern mabrend des langen rief ein Bi-Gisenbahntransportes leicht Schaben an der Schale erleiden, hierdurch bas jur Erhaltung mahrend des Transportes nothige Wasser verlieren vertroduen. Die so geschwächten Austern find dann bei
inaterer Auspstanzung nicht mehr recht lebendisthig und weberbas jur Erhaltung mahrend des Transportes nothige Baffer ber-lieren vertrodnen. Die fo geschwächten Auftern find bann bei spaterer Auspflanzung nicht mehr recht lebensfabig und wiederftandelos gegen bie Mufternfeinbe, Muger ben Terrains in Schleswig-Solftein befigen wir noch folche an ber beutichen Rorbfeefufte, bie Hollfein veilgen wir noch soiche an der deutschen Rordseelune, die für die Austernkultur gut geeignet und von der Regierung am geeignete Unternehmer verhachtet sind. Hoffentlich gelingt es auch in Deutschland, die Austern zu einem Massensonsumartikel zu machen, wie dies in andern Läubern der Fall ist.

— Armenische Kinder. Bor einigen Tagen sind mit dem Dampfer "Sumatra" aus Konstantinopel 17 armenische Kinder, deren Eltern in den Unruhen gransam ermordet wurden, wie die Ginder selbst erählen in Ansons anersonmen. Die find noch

Rinber felbft ergablen, in Ancona angefommen. Gie find nach Deutschland bestimmt, wo ein Romitee von Bobltbatern fie bei verschiedenen Familien unterbringen wird. Gin anderer Trupp von

- Li-Sung-Chang-Lieb. Auf bem Rarnebal gu Maing

(Allegretto scherzando). Bon China tam por furger Beit Bi. Dung. Chang! Gin felt'ner Rleib, Did - und - lang! Die Stirne platt und fahl ber Ropf, Und binten einen macht'gen Bopf! -Die gange Belt Frug: Bringt uns Gelb Frug: Bringt uns Gelb Liebungs Chang? — Sei! (Kurzer Aufschrei.)
(Chineficher Refrain.)
Muli, Kuli, Jule, Spule!
Manbarine, Isnit, Dumm!
Rabi, Kabi, Mad — Salati!

Befibo Gudfie! Sching! Schang! Bumm! - Guter Anfang. Bewerber: "Fraulein Rlarchen, wollen Sie bie Deine werden?" - Franlein: "Rampfen Sie mit

Liefe

affer

Bimmer ber Amme. Er iog bie Borhange gurud, öffnete Menfcen ihren Ring, fein Gefcent. gegeben hatte. Die Renfter und isate fich bann an eines berfelben, um ben berriiden Anblid bes vom Monbe befdienenen Reeres

gu genießen. Bucy blieb ebenfalls im Salon gurud, in ber fillen Soffnung, Arthur merbe mit ihr noch über ben verlorenen Ring fpreden. Aber er ichien ihre Gegenwart ganglich vergeffen ju baben, bis ibn ber Ton ihrer Stimme in feinen Betrachtungen ftorte.

"Gute Racht, Arthur."
,,Gute Racht, Lucy," fagte er mit freundicaftlicher Stimme und fiel bann in die unterbrochene Traumerei gurud.

Um bie Bahrheit ju fagen, mar Arthur nur gur Balfte berubigt, obwohl es in ben Hugen Bucys vollftanbig ber gall ju fein fcien. Er tonnte ben unver-icamien Ausbrud im Gefichte Lanoirs nicht vergeffen; er konnte noch weniger vergessen ben niebrigen, verschmitten ber Spite unserer ebemaligen naffauischen Gemeinden maschien. Wie Ausbruck ber schwarzen burchbringenben Augen bes Fremben gablt bas nabe 6000 Einwohner gablende Griesheim. Wie verlautet, ift Griesheim auch wieder die erfte naffauische Gemeinde, und beffen berausforbernben Tou, als er von bem Ringe Bar nicht aus bem Ginne wollte ibm aber bie

Arthur folgte inbeffen nicht feiner Frau in bas bemuthigenbe Sathlade, baß feine Frau einem folden

Mus ber Hingegenb.

B. Connenberg, 2. Marg, Der am vorigen Sonntag Abend vom hiefigen Turnverein im Saale bes herrn Robler ("Raiserfaal") veranftaltete Mastenball hatte fich eines gablreichen Befuches ju erfreuen und verlief in ber animirteften Beife. Bom Berein maren feche Breife ausgefest, welche ben brei originellften herren. reip. Damenmasten juertannt murben. × Biebrich, 2. Marg. In bem in ber Racht vom Same.

tag jum Conntag verichtebenen herrn Dr. h. c. G. Baer bat Biebrich feinen Ehrenburger perforen. Geine hervorragenben uns perganglichen Berbienfte um die Biffenicaft und um bie biefige iergelitifde Gemeinbe find bei Gelegenheit feines 50 jabrigen Amts-

jubilaums als Religionstehrer jum Ausbrud getommen. R. i. p. Bom Main, 2. Marg. Bu jenen Gemeinden, welche icon feit Jahren in einer zeitgemäßen Befoldung ihrer Lehrer an welche bie Lebrergebalter entfprechend bem neuen Befolbungagefeb regelte. Als Sodifigebalt murbe ben Lebrern namlid ein Webalt

von 3300 Mart bewilligt. An bem fleinen Griesbeim fonnte fic

fo manche größere Gemeinde ein Mufter nehmen! × Ceftrich, 2 Mary. Die Centenarfeier Raifer Bilbelms I. wird auch in hiefiger Gemeinde festlich begangen werben. Am Ginladung des Herrn Burgermeister Des versammelten sich am Samftag Abend die Bertreter der biefigen Bereine und einige andere Herren, um ein vorläufiges Programm fur die geplante Geier aufzustellen. Für die unvermeiblichen Koften wird die Geseniche auflommen einige hundert Mart sind vom Gemeindemeinde auflommen einige hundert Mart find vom Gemeinderath bewilligt worden. Weit der Centenarieier wird auch die Enthullung und Die feierliche lebergabe bes Rriegerbentmals

Stanbedamt gu Connenberg.

Geboren: Am 19. Gebr. bem Magiftratebeamten Chriftian Rarl Jefel gu Sonnenberg e. T., R. Bbilippine Karaline Effe. -Am 21. Febr. bem Steinhauer Bhilipp Wilhelm Martin gu Connen-berg e. G., R. Beter Rari Lubwig. — Um 21. Febr. bem Biers brauer Bernharb Pfau zu Sonnenberg e. T., R. Glifabethe

Statharine.
Aufgeboten: Der Maurergehülfe Karl Dinges aus Sonnenberg, wohnhaft baselbst, und Philippine Karoline Christiane Scherber aus Raurob, Landtreifes Wiesbaben, wohnhaft baselbst.
Berebelicht: Am 27. Jebr. ber Tünchergehülfe Deinrich Friedrich ind Christiane Effen, beibe aus Sonnenberg

und mobnbaft bafelbit.



im Jahre 1897.

or 6 Jahren wurde bie nunmehr weltberühmte Dörings Geife mit ber Gule in ben Sandel gebracht. Die Beliebtheit, beren fie fich bis beute in allen Rreifen des beutschen Boltes erfreut, und ber von Jahr ju Jahr freigende Consum find die beften Beweise für ihre Gute und Borzüglichkeit. Aber auch nichts wurde unterlaffen, die Seife noch fortwährend zu verbeffern und ben Ruf als die "beste der Welt" zu rechtfertigen. Ihr Fettgehalt wurde erhöht, ihr Parfum verfeinert und gemilbet, fo bag Doerings Seife mit der Eule mit ben theuersten und hochseinsten Seifen bes Auslandes wetteifern, ja fie noch in vieler Sinficht übertreffen tonnte.

Aber nicht genug! Gegenwärtig ift bem feitherigen Fabrifatione. Rezepte noch ein Bufan werthvoller Ingredienzien beigefügt worben, ber bie Ceife noch werthvoller, noch nüulicher macht, und ihren Ginfluf auf die Erhaltung ber Frifche und Schonheit ber Saut bedeutend vermehrt.

In Anbetracht biefer Bervollkommnungen, die geeignet find, unfere Doerings Seife mit der Eule als eine ber vorzüglichften, fettreichften, milbeften, und ber Saut guträglichften Damen= und Ainder=Seifen ber Belt gu qualifigiren, empfehlen wir beren Gebrauch allen Damen gu ihrer Toilette, allen Müttern für bie Kinderftube und ben Sausgebrauch, wie allen Denen, welche Berth auf icon gepflegte garte Sande legen muffen.

Diejenigen aber, die in früheften Jahren unfere Doeringe Ceife mit ber Gule bennut haben, die aber vielleicht in Folge bes früheren ftarteren Parfume von einem ftandigen Gebrauche abgesehen haben, forbern wir hiermit höflichft auf mit ber

# verbesserten in jeder Beziehung vervollkommneten

Doerings Seife mit der Eule wie fie jest ift, wieder einen Berfuch gu machen und wir find überzeugt, bag biefe Brobe bie Grwartung weit übertreffen, und gu bem fanbigen Gebrauch biefer berühmten Geife Beranlaffung geben wirb.

211so, bitte, einen Dersuch!

Preis 40 Pfg. - Ucherall erhältlich.

Parifer Renheiten für herren u. Damen

H. Brück, 1950\* Faulbrunnenftrage 10.

Wische jum Baich, u. Bügeln Wische wird angenommenl Rah. Bincherftr. 22, Stb. 1.

In Eltville id. Manfardwohunna 2 Bimmer und Ruche, in neuem Saufe, herrliche Bage, fofort ober 1. April billig gu vermiethen. Raberes bafetbit bei herrn Fuhrmann neben bem Amtegericht ober in Biesbaben bei Frau

Reinheimer, Sotel "Raffauer Roderstr. 33

Bimmer, Ruche, Reller au April ob. fpat. gu um. 384 Wellritiftr. 48

im Laben, eine fone Dadmobn. mit Glasabidius, 2 Bimmet. Ruche u. Rellerraum p. 1. April gu permiethen.

Welche Dame teiht einem jungen Manne 100 Mart? Offerten unter F. 500 poftlag. Berliner

Schachtstraße 3 Bart. r., erhalten reinl. Arbeiter gute bill. Roft u. Logis

Gin Laden mit Babengimmer zu vermietben. Rab. Faulbrunnenftr. 7.

Gin Laden mit 3 Zimmer-Wohnung ju me-With, Becker, Portftrage 4.

Porfstraße 4 Bohnungen von 3-4 Bimmer mit Balton und allem Bubehte auf gleich ober fpater 3t pers. 388 Wilb. Becker.

Wairamfrage 13 Wohnungen von 2-3 Bimmt mit Bubehör im 1, Stod au 1. April gu vermiethen. Ras, im Laden.

Sartingarafte 13, abgeficheffene freundl. Dachme 2 erent. 3 Bimmer, Ruche # Beller per 1 April an rubist Beute gu permiethen. Bu erfrage

Schulgasse 9, 1. C. 2 Bimmer, Rache un Reller ber 1. April ober aus ipaier zu verm. Gingufeben per Borm, 9-12 u. Radm. 2 bl. 6 Uhr. Raberes bei Friedrich Zollinger, Mauritiusplay 3.

Römerberg 30 erhalten 2 anftand, Leute erhall Logis u. Roft (10 M.) Rab





Rur 5 Bf. toftet unter biefer Rubrif jebe Beile bei Borausbezahlung

# Cleine Anzeiger

Birb unter Diefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, so ift bie vierte Aufnahme umfonft.

Anzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Maffin golb. Trauringe Befert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Echmudfachen,

fowie Renanfertigung derfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege,

Kein Laden. 4551 Für Gärtner u. Billenbefißer !

Unterzeichneter empfiehlt fich in Biefern bon Baldgierfteinen, Get tannen, Bierftraucher ac. unter reeller, billiger Bebienung G. Bachert, Landichaftsgartner, Lubwigftraße 14. 359

3m Beichneiben ber Obfte und Formobftbanme, fowie im Unlegen und Unterhalten bon Barten empfiehlt fich

Bh. Claubi, Runft- und Banbichafte-Gatner, Friedrichfir. 14, Mittelb. 1 St. Alle Cort. Rohrftühle

und Rorbe werben billig u. bauerhaft ge-flochten, auch find bafelbft gebr. Stuble gu bertaufen. W. Petry, Rirdigaffe 56, 3 St.

M

richt

Prou

net

384

10hm

Apri

383

anne

iner

3

cheitter

iethen. 389

H Bet-

Be 4.

13

od auf

dingen die mit rubit erfragen 9,

the man and in the series of t

e

Walden, Bügeln.

In bem Afpl "Lindenhaus", Bellritifte. 17, wird fortmahrend Bafche, Borhange u. f. m. gum Bafden u. Bugeln angenommen. Da nur mit ben Sanden gemafchen wirb, fo haben bie ber-ebrien herrichaften bie größte Sicherheit in ber Bebandlung ber Baide. Es wird noch bagu ein Bert ber Barmbergigteit unter-

3m Muftrage bes Borftanbes: P. Geisser, Sausvater.

Steppdecken

merben nach ben neuesten Muft. u. zu billigften Preifen angefert, somie Bolle geschlumpt. Raberes Michelsberg 7, Rorbladen.

Walde für Botel, Benfion und Brivat wird ingenommen und ichnell u. billig Raberes Adlerftrage 4, 1.

## Unterricht.

Franzolishe

Conversation burd Barifer Behrerin. Quartalsture 12 DR. Vietor'sche Frauenschule,

Das acad. Zuschneiden nebft Kleidermagen

wird grundlich erlernt (vierwoch. Behrzeit, billiges Sonorar.) a Walramftr. 32, 3. St. r.

Coftüme

werben von 5 DR., Sausfleiber von 2 DR. 50 Big. an ber-geftellt. Margaretha Stacker. Frankenfir. 23, Bart. 1573

Liebhaber.

Bhotographen, welche gebrauchte Blatten von bubichen Canbichaftsaufnahmen bes Raffauer Landes ober Wegenden bes Rheines abgeben, wollen ihre Abreffen unt. Chiffre R 300 an bie Expeb. bes "Gen. Ang." gelangen laffen.

Borhänge

werben fcon gebügelt, & Blatt Bellmundftrage 35, Sth. Bart. r.

Alle Stickereiarbeiten, fowie Ausftattungen werben

billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Stickereiarbeiten.

fowie Monogramme jeder Art werben billig und gefcmadvoll ausgeführt, auch werben gange Musftattungen angenommen. Frau Muna Robel, geb. Dilg, Romerberg 14, Sth. Frifp.

Ber feine gran lieb und pormarts fommen will, leje Buch "lleber die Ebe, wo zu viel Rinder-fegen." 1 Mt. Marten. Siefta-Berlag Dr. 90 Samburg.

Sie danken mir gang gewiß, wenn Sie nutt.

gang gewiß, wenn Sie nutt. Belehrg, ub. neueft, argti. Frauenschutz lejen. Ber Rrengband gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz (Bab.) E. 25. 131/66

Möbelplüsche

birect an Brivate liefert in glatt, gepregten und gewehten Duftern, einfarbig und bunt gehalten, ichon von DR. 3 .- p. Meter ab, ebenfo Plufchtifchbeden u. Rameeltafchen gu mirflichen Fabrifpreifen, Brob. freo. geg. freo. A. Puchs, 10/27 Barmen, Chrenftrage.

avein-Reitaurant Joh. Preisig,

Schwalbacherftr. 27 empfegit einen felbftgefelterten ferner per Glas 2966 25 Bfg. 1893er Mipisheimer 1893er Mofelwein 30 1893er Dürtheimer 30 1892er Weifenheimer in Glafden u. Gebinben billigft.

Berfuchen Gie Duneldorfer Senf aus ber Genffallrit von Carl Dick.

Diffelborf, Capuzinergaffe 11, gegrundet 1855. Derfelbe geichnet fich burch befonderen Wohlge- fdmad aus. Erhaltlich in Glafern, Steintöpfen u. Solgfagden. 33/3

Umzüge Möbeltransporte

Rollen und Mobelmagen, beforgt prompt und billig 6. Bernhardt, Jahnftr. 36

#### Käufe und Verkäufe

Fenerzeng (fdweb.) 2 Badete, 17 Big.

H. Zboralski, Romerberg 2/4.

Zu verkaufen schwarzer Spithund 1/4 Jahr Ulmer Dogge, 9 Wochen alt Thomas, Bierfladter Hohe.

Bantam : Gilberhale 3u 15 M., ein Stamm Gold-fafanen 1/1, 3u 30 M. abzu-geben. Rab. in ber Exped. bes General-Anzeigers. 252

Mene ev. Gefangbucher u. driftl. Schriftennieberlage Raff. Colpostage Bereine, Faulbrunnenftr. 1, Bart.

1 Nachtigall und Welichb. gu bert. Druben ftrage 1, Dengerlaben.

Echte Barger

Ranarienvogel pram. Stammes) Sahnen und

Buchtweibchen billig abzngeben Moritiftrage 36 in ber Birthichaft bei Wendland.

Harzer Kanarien billig Wellritftr. 23, Lab.

Für Schuhmager! I Canten. u. 1 Chlinder. mafchine frantheitshalber billig gu vertaufen. Raberes in ber Erped. d. Bl.

Cingefriedigter Garten, ober auch wird ev. mit übernommen Manergaffe 3/5, 3. St.

Bur Gartner

Eine Barthie große Rorbe billig gu haben bei 50° Joseph Fiedler, Rengaffe 17 Gebraucht. Breaf und

eine Federrolle au verfaufen Bellritftrage 16, 1. St. r.

Bu verkaufen

1 faft neuer tupferner Bafchteffel, 1 Schleifftein, 1 Golbarbeiter Berfbrett mit Fell, ein Blasbalg, eine Barthie Schmelgtigel, fowie Rleimwerfzeug Bleichftraße 3, 1. Stod.

Ein Heiner, guterhaltener

Kinderwagen ju taufen gefucht. Offerten mit

Breisangabe unter N. 92 an bie Exped. b. Bl. 43\* für 6 Dt. Kinderfitmagen jar 6 mt.

Ein Stamm rebhuhnfarbige 1/4 | Rleiberschränke 17 Mart Stuble, Ranapee, ovale u. vieredige Tifche, Nachttifche 199 Bellritftraße 39, Part. I.

Rollläden

für Schaufenfter und Thuren, noch ungebraucht, umftanbehalber febr billig gu vertaufen Bbilippsbergftr. 23, Bart.

Gin Billiard

billig gu bertaufen Saalgaffe 26

Ein vollftandiger, guter Wendepflug u. Egge billig zu verfaufen Behrftrafte 1, Bart.

Raum gebrauchte Wilitär-Effetten

eines Einjahrigen ber Infanterie, Baffenrod, Dugen, Belm, lad. Roppel, bunfler Mantel billig bei Engel, Schulberg 11.

Junge Obfibaume

Mepfels, Bwetiden: und Rufibaume gu bertaufen bei W. Maus Caftellftrafte 10.

Feldschmiede gu taufen gefucht.

Biebricherftraße 19.

Einfp. Pferdegefdirt gang filberplattirt, bochelegant, und 2 neue Betten, 2ichlafrig, find billig zu verfaufen. 189 R. David, Bleichftr. 12. 3meithur. Aleiberichrante 28

einthurige 16, Rommoben 20, Bertitow 30, Ruchenichrante 20, Sopha 35, Betten m. bob. Saupt, Sprungr., Matr., Dedbett und Riffen 70, einfachere 50, Seegr. Matr. 10, Wollmatr. 15, Saarmatrage 45, Bafchfommoden 20, Bajde, Ausziehe, Rachte, Ruchen-u. viered. Tijche, Stuble, Spiegel, Bettfebern u. f. m., alles wegen Erfparnig ber Labenmiethe, febr billig gu vertaufen . Ablerftrage

Ablerftrage 18, Bart. Gin Bett,

2 Tifche und ein junges ichones

Nicht zu verfäumen! Begen Abreife n verkanfen

2 hoch, p. Bettftellen, 3 verich. Copha's, 1 rothe Blufchgarnitur, 1 Bertifow, 1 Spiegel, 3 Rleiber-ichrante, 1 Bafchtommobe mit weiß. Marmorplatte, verfc. Tifche 1 pol. nußb. Schreibtifc, Riffen, Blumeaur, Ruchengerathicaften, Beinwand preismurbig abzugeben. Bwijchenhanbler berboten.

Oranienstrafe 8, 2. Etage.

Gingufeben bis Rachm 5 Ubr. Meue vollftand. Betteu von 55 DR. an, Copha, Rleiberund Ruchenichrante, Bertifow, Galleriefdrante, Tifche, Stuble und Spiegel zu verlaufen 358a Saalgaffe 3, Part.

1988\*

Piano (febr guternaiten Umftanbe halber fehr preismurdig gu verfaufen. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Blattes. 174m

Erifchgel. Weinfäffer und Bafchbitten in allen Größen und Breislagen ju bert. Phil. Klamp, Selenenfir. 1. 299 Gin gut erhaltenes

Thor iflig gu verlaufen. Rab. Bleichftrafe 39. Gine gut erhaltene Singer Bahmafchine billig 3u 21°

vertaufen. Romerberg 12, 2 Tr.

Gine neue, nur wenige Monate gebrauchte

Bade-Ginrichtung Gas-Babeofen, Rohren,

Wanne 2c. preiswürdig gu berfaufen. Bu befichtigen nur Morg.

Adelhaidftr. 85, 3. St. Radtftuhl u. Enfttigen

Alloern Bivagen ju vert. Ounden billig ju vert. Rab. billig ju vertaufen, Rab. 1978\* Schachtfir. 5, Mb. Bart. Dotheim. Wiesbadenerftr. 24. a a Moritfirage 41, 1 St. r.

#### Achtung!

Chocolade, garant. rein,

Cacao, garantirt rein, 1 Pfund Mk. 1.40 empfiehlt

2789 J. Frey, Ecke Schwalbacher-und Luisenstrasse. MENERAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PERSON

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Bulmbader Export-flaschenbier-Sandlung (Reichelbrau)

A. Hüttenrauch Ediwalbacherftrafe 57, nahe am Michelsberg, tmpfiehlt fich jur Lieferung von Ia. Lagerbier aus ber Branerei jum Bierftabter Fessenkeller in fleinen und arogen Flaschen frei ins haus. 1847\* grogen Glafchen frei ins Saus.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Daber'sche Speisekartoffeln

befte rothe Branbenburger, pro Centner Mart 2.50-Lebensmittel Confumlotal, Schwalbacherftr. 49.

oldminen-Industrie

Sachgemässe Information ertheilen Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Bahnhofftrage 5. Nur furze Beit.

Bahnhofftrafe 5.

Günftige Gelegenheit billigen Ginkauf. 3

Das gefammte Baarenlager ber Firma R. Baum babier, Bahnhofftrage 5, welches ich übernommen habe, fowie gleichzeitig einen Boften Baaren aus meinem Lager bringe ich in ber Beit vom 1. bis fpateftens 23. Marg

in dem Lofale der Firma R. Baum Bahnhofftrafte 5, an ftannend billigen Breifen jum Berfauf.

Das Lager umfaßt in durchweg guten, foliben Baaren: Manufacturwaaren, Aleiderftoffe, Gar- la veife und bunte Waiche, fleider, Rormalhemden, Dand., Tifche n. Betttücher, Schurzen, Strumpfe 2c. 2c.

Man beeile sich mit dem Einfauf!

Das Lager foll bis fpateftens 23. Marg geräumt fein. Bahnhofftrafe. Bahuhofftrafte D

M. Singer. Berfaufegeit bon Borm. 9-12 u. Rachm. 2-8 Hhr.

Auch in biefem Jahre eröffne einen

Extra-Aurfus im Zuschneiben und Anfertigen fammtl. Damen n. Kinder-Garderoben. Rur neuefte Schnitte nach einfachftem Suftem zu der Dalfte bes gewöhnlichen Breifes. Erfolg garantirt. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei 2649 Frl. Stein, atad. geprüfte Lehrerin,
6. Bahnhofftraße 6, im Adrian'ichen Daufe.

Nur furze Zeit. Kohlen-, Cofe= und Brennholz-Sandlung

> Wilh. Linnenkohl, Gegründet 1854. # Telephon Ro. 94.

Geichäfteftellen: Ellenbogengaffe 17 und Abelhaidftrafe 2a, empfiehlt bei Bedarf jum gefl. Bezuge fur Daus und

Rüchenfeuerungen : Ia Qual. mel. Sausbrandfohlen. gewasch. mel. Ofen- u. Berdfohlen, grob. Ia Ia Ruftfohlen, Rorn I.,

Gier-Brifete, Beche "Alte Safe". Ia Batent-Braunfohlen-Brifets. Deftill Beig-Cotes in o Rorngrößen.

trodenes fief. Bunbelhola ) jum Fenerangunden, fomie Bolgfohlen und Lohfuchen. Rohlicheiber, Anthrac. Bufelfohlen, für Ameritaner. und andere Dquerbrand Defen, jowie halbfette Bürfeltohlen

Photographische Anstalt

nicht badend und rugenb.

Saalg. Georg Schipper, Saalg.
36. empfiehlt fid bei befannt guter Ausführung.
7 Bifit 5 Mt., 12 Bifit 8 Mt.,
12 Cabinet 6 Mt., 7 Cabinet 10 Mt..
12 Cabinet 18 Mt. — Größere Bilder billigft.
Sonntags ben ganzen Tag geöffnet.
Proben von jeder Anfnamhe.
2943

bach ein Dabden aus guter

Familie, welches ben Saushalt er-

Braves Madden

Junge Mädchen

tonnen bas Rleibermachen und

Bufchneiben unentgeltlich erlernen

Ein tüchtiges

Hausmadchen

gefucht, welches naben u. bugeln

tann und gute Beugniffe befitt. Raberes bei I. Hirsch Sohne, Robengeschäft, Ede Langgaffe u.

Jung. Mädchen

nom Banbe ober altere Frau ge-

Bum Brevelaustragen

Koglehrmädden

aus guter Familie in erfte Sotels in Babeorte (gute Gelegenheit

nehenbei bie Eur ju gebrauchen). Rab. ertheilt W. Lob's Bureau,

Rügenhaushälterinnen

in Café u. Beitochinnen fucht

in großer Angabl für gleich ober bie Saison nach Damftabt, Canes Schwalbach, Ems. Kreugnach, Rübesheim, Bingen 2c. W. Löb (vorm. Ritter's Bureau)

Bebergaffe 15. Telephon 394.

Lehrmädden

Adolf Koerwer.

Lehrmädchen

und fallfmadden fof. gefucht Eigarrettenfabrit "Menes", M. u. Ch. Lewin, Langgaffe 31. 235

Gin fiarles Madden

gefucht

Mäddgen

tagsüber gesucht 1981 Röberftraße 7, Bab. 3. St.

Danernde Stelle

in einem hiefigen Gefcaft finbet

Wädchen

1980

Gin 14 bis 16jabriges fauberes

Rheinftraße 44.

für ben Bertauf gefucht.

fucht Rarlftrafte 2.

vevergaffe 15.

Barenftraße.

Taunusftraße 36, 1. St

# Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers"

(Amtliches Organ ber Ctabt Bicobaben). Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen mur 10 Big. 2

Stellenfuchenben aller Berufstlaffen, mannlichen und weiblichen,

wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefündigt werben, in unserer Expedition Martifir. 26, Mittags 12 Ubr gratis verabreicht.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\* Offene Stellen. \*\*\*\*\*

Mannliche Berfonen.

MI. 300 monatlich feftes Gehalt fonnen Berfonen fich burch Musnuhung ihrer freien Beit verbienen. Offerten unter Rebenverbienft" an G. L. Daube u. Co. Frantf. a. M.

#### Lohnender & Berdienst

bietet fich gewandtem u. fleifigem ftellenlofen Raufmann burch Acquifition. Raberes burch bie Erpedition nuter Chiffre W. 200

### Solide Leute

bie fich burch ben Bertauf eines Artitels, ber in jeber Familie gebraucht wirb, viel Gelb verbienen wollen, merben erfucht ihre Abreffe an Arthur Katzschmann, Dreeben, Tittmannftr. 26 2946 au fenben.

#### für den Vertrieb einer eingeführt. Zeitschrift wird ein rebegewandter junger Mann bei hoher Bergutung ge-fucht. Offerten unter X. 10 an

die Exped. d. Bl. " Gebilbeter junger Mann ohne Stellung fucht paffenbe Befchäftigung für einige Wochen. Beff. Offert. unter X. 47 beforb.

#### bie Exped. b. Blattes. Cigarren-Bertreter

bei ber Runbichaft eingeführt, gegen bobe Provifion bon einer leiftungsfähigen Cigarrenfabrif gefunt. Frco, Offerten unter H. 4169 an Rub. Moffe, Coin. (Ka 554 2) 163/27

### Correspondent,

ber beutiden, frangofifden unb englifchen Sprache, ber Stenogr. fundig, fucht Stellung. Anerbieten sub G. 43 burch bie Erp. be. Bl, erbeten,

#### Gärtnergehülfe gefucht von G.Gülfch, 2Bellribthal.

Tüchtige Arbeiter Bolgbearbeitungemafdinen

Donheimerftraße 26.

Ein Capezierergehülfe (felbiftandig, Arbeiter) gefucht von F. C. Otto, Tapegierer, 1964\* Rapellenftraße 7.

#### Tügtiger Schneider gejucht.

Quifenftrofie 18, 2. Jung. Gartnergehülfe jucht I Scheben, Obere Brant-

#### Suche einen tucht, felbftfanb, Barbirgehülfen

Fran Riefenwetter, Mengergaffe 32.

#### Tüchtiger Capezirergehülfe Lieglein, Delenenftrage 11.

Sattlergehilfe 1952

A. Assmus, Taunusftrage 7 Ig. Budbindergehülfe gefucht. Jofeph Lint, Buch-binberei, Friedrichftr. 14.

Tüchtiger, zuverläffiger Rockschneider perlangt 1. Riegler, Lang-gaffe 43, 1. Stod. 3\*

Ein tüchtiger Schneidergehülfe und ein Lehrling gesucht. a W. Schone, Roberftraße 6.

Tücht. Schreiner gefnat 1963

Fürstehen, Rheinftraße 37. Lackirergebülfe

Grang Beng, Albrechtftr. 12.

# Gefucht

gewandt. Arbeiter 1949\* Blücherftrage 10, 1. St

#### Tüchtiger **Maschinist und** Heizer

gefucht. Solde, Die Erfahrung im Betriebe elettrifder Lichtanlagen baben, erhalten ben Bor-Beugniffe und Lohuangug. Beu

Geisenheimer Kaplinwerke, Beifenheim (Mbeing.)

#### Buverläffiger Ruhrtnecht

Belenenftraße 24, Bart. 2 tüchtige Fuhrfnechte gefucht Biebricherftr. 19.

Buchbruderei wirb ein mit guter in ber Erpeb. be. Bl. Sandidrift und ausgerüfteter Behrling per fof. ober fpater gefucht. Off. unter F. M. an die Erp. d. Bl. 1862

Ein braver Junge tonn die Brode u. Feinbaderei erlernen. Wo? fagt die Erped. biefes Blattes.

# Malerlehrling

gegen Bergütung fucht 1921\* Rücker, Drudenftr. 8.

Sanciderlehrling 1872\* fucht C. Flechsel, Quifenftrafe 18.

Buchbinderlehrling gegen Bergutung gefucht Jos. Link, Buchbinberei, Friedrichftrage 14.

Ein braver Junge tann bie Schlofferei gleich ober fpater erlernen. Louis Moos, Sellmundftr. 41.

# Sattlerlehrling

gefucht Selenenftrage 25. Gin braber

Drechslerlehrling gefucht. 23. Barth, Reug. 17

Kellnerlehrlinge, Rochvolontars, gel. Commiffionar in hotel, jungere hausburichen in hotel, 1 Rufer fucht Löb (vorm. Ritters Bureau Webergaffe 15, Telephon 394.

Gin orbentlicher Laufjunge

für Bormittage gefucht. Bu melb. 8-10 Uhr. Bahnargt Funcke, Wilhelmftrage 10. 1956\*

#### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhaus. Telephon-Anichlug 19 (Rathhaus). Abtheilung für Männer.

- Arbeit finben: Buchbinber Dreber (Solgbreber)
- Wärtner Saueburichen
- Rnechte Rorbmacher
- Rüfer Ladirer
- Sattler Schloffer.
- Schmieb 12 Schneiber
- 2 Schreiner Schuhmacher
- Tapegierer Bergolder
- Bagner Blafer-Lehrling
- Maler-Behrling Tüncher-Bebrling
- Bagnerlehrling Bilbhauerlehrling Sattlerlehrling
- Ladirer-Lehrling Ruferlehrling Buchbinber-Behrling

#### Alrbeit fuchen:

- Barbiere (Blajer
- Inftallateure Rellner
- Roche Rranfenwärter 3 Rutider
- 2 Maler
- 2 Maurer Spengler 2 Tuncher

#### Weibliche Perfonen.

## Tunt. Bertauferin

gefucht. Gintritt per 1. April. Seiben-, Spiten, Banb. und Mobe-Geichaft 1. Hirach Sohne, Banggaffe, Ede b. Barenftr. 46\*

### Gine perfette chin,

welche 9 Monate als Rochin in Lehrling gesucht. einem Restaurant ersten Ranges thatig war, sucht Stellung in einem Privatbaushalt. Raberes 330

Stern's erstes u. ältestes Central-Büreau Goldgasse 6,

empfiehlt und placirt 2975 Dienstpersonal

aller Branchen. Landmädden.

### melde auch noch nicht gebient baben, tonnen fofort mit 20 m. monatl. plazirt merben. Dörner's

erftes Central Bureau, Dithigaffe 7, 1. Gtage. Junge Frauen erhalten burch Muslegen von Drudidriften bei Dausarbeit geincht 150 gen ber Erp b. Bl. 1997\* Cebanplan 4, Sib. Bart. in ber Erp. b. Bl.

#### Monatfran welche auch eine Arbeits = Nachweis Dame im Rollftubl fabren fann für Frauen bei freier Befoftig. u. gut. Bobu

im Rathhans. Unentgeitl. Stellen-Bermittelung. u. Aufficht eines Damentomitees

- Telephon 19. -

Gine Dame bes Borftanbes ift täglich Bormittags und Rade mittags einige Stunben auf bem Bureau und nimmt befonbere Bunfche und etwaige Befchwerben entgegen. Gin hiefiger Rechts-anwalt ertheilt auf Empfehlung bes Direttors arbeitssuchenben Dabden unentgeltlich Rath. Desgleichen tonnen auswärtige, bulfsbeburftige Rabchen auf einige Tage unentgeltlich im Dabchen beim aufgenommen werben bis man benfelben bat Arbeit ber: ichaffen tonnen.

## Stellung finden

Abtheilung I: Dienfiboten unb Arbeiterinnen.

Eine Jungfer, d. auch d. Dienste eines f. Hausmädchens über-nehmen foll, nach Frankfurt a. M. Lohn M. 25.

Eine frangof. fprechenbe Bonne, am liebsten Schweigerin, prima Beugniffe aus feinften Baufern erforberlich.

Gine perf. Rodin in berrichaftl. Saus in ber Rabe Biesbabens.

Eine guberl. Birthichafterin nach Balbuinftein, Bobn IR. 20.

4 perf. Rodfinnen f. Benfionen und Reftaurationen.

Drei Berrichaftstöchinnen (Dt. 25).

guverläffige Rinberfra uen nach Maing.

Berichiebene Mlleinmabden. Bericiebene Sausmabden.

Bericiebene Rudenmabden.

-6 jugendl. Arbeiterinnen für Staniol- und Rapfel-Fabrit 1. Ranges. Dauernbe Beichäftigung.

Ein tuchtiges Alleinmabchen auf balb, bas auch für ein fleines Rind zu forgen hat. Lohn IR. 16-18.

Jungere Monatemabden u. Muslauferinnen,

Abtheilung II: Für beffere Stellen. Gine Reprafentantin in feinft. Saufe nach Berlin. Bohn 40 bis 50 DRt.

Eine Jungfer nach Franffurt, eines Sausmabchens gu berrichten.

Für eine gemeinnützige Anftalt in ber Rabe Wiesbadens eine zuberläffige gebildete Haus-mutter, bie correspondiren fann und etwas von Buchführung verfteht.

Ein Rinberfraulein nach Berlin, DR. 30.

Melterer Serr fucht nach Solland eine Dame, geborene Eng-landerin, bie beutich u. franöfifch fpricht und engli portieft und ben Saush. führt. Gehalt bis 1200 Dt. jahrl.

Drei frangofifd fpredenbe

Gine feine Ergieherin, momöglich mit Abgangezeugniß einer boberen Lebranftalt. DR. 40-50.

#### Dörner's

erftes Central Bureau (alt. Burean am Blave) 7 Mibligaffe 7 1 Grage fucht über 40 Mabdien, jeber Branche, gegen boben Bobn, für Derricattshaujer u. Sotels. 325

Ein Diädchen

welches mit ber Rabel bewandert und ftiden tann. Raberes in ber Expedition biefes Blattes. Rur brabe Behrmabe

Bollwaaren gef. Dauernbe Stell Ellenbogengaffe 11. 1981" Gin innaes Madden

frage 14, 1 Er.

#### \*\*\*\*\*\* Stellengesuche Männliche Perfonen.

Ein junger, tüchtiger Mann

mit prima Beugniffen, Solbat gemejen, fucht Bertraueneftellung irgenb welcher Mrt, berfelbe fann auch Seribertenftelle verfeben. 150 Weft. Offert, unter W. 101 an

Weiblide Berfonen. 88888888 Lehrerinnen: gefucht. Rab. burd W. Lob, 2Bebergaffe 15, 2. St. 352 Perein Suche in ein Privathotel

#### Vassau.

Radmeis von Benfionaten, Bebrerinnen fur Saus u. Schule. Rheinftraße 65, I. Sprechflunden Mittwoch u.

#### lernen will, ohne gegenfeitige Ber-gütung. R. erth. Bureau W. Lob, Weberg. 15, Telephon 394. 352 Samftag 12-1. fann bas Rleibermachen, fowie Bufdneiden grundlich erlernen Darg. Lint, Schneiderin, 397 Friedrichftrage 14.

#### Arbeits-Nachweis für Frauen im Rathhand. Unentgeltl. Stellen-Bermittelung.

- Telephon 19. -Abtheilung It

#### Für bessere Stellen

Die Anftalt fteht in birefter Berbinbung mit auswärtigen gemein-nütigen Unftalten, wie 3. B. bem unter bem Protectorat 3. Rgl. Soh. ber Frau Bringeffin von Baben flebenben Bermittelungs. Bureau bes Babifden Frauen-Bereins in Rarlerube. Much mit ber frangofifden Schweig find in ben legten Tagen Berbindungen angefnüpft worben, um guvereine auverläffige Berfon gefucht. 230? fagt bie Erp. b. Bt. 334 laffige Bonne bon bort birect gu befommen.

Gine junge Dame aus b. feinften hiefigen Rreifen fucht e. Stelle womöglich auswärts . als hausbame, Gefell-fcafterin ober Bertreterin ber Mutter in ber Linder-ergiebung. Diefelbe ift mufitalisch, sprachtundig und versteht es, einem vornehmen haushalte noruntehen, bat ihr Saushalte borgufteben, bat ibr Examen im Danbfertigfeits. Belte Unterricht gemacht. Referengen.

ine Dame sucht, geftüht auf Empfehlungen, zur Er-lernung ber franz bi. Sprache, ohne Anspruch auf Gehalt, in einer französische Horechenben Familie als Gefellichafterin ober Saushalterin aufgenommen zu werben.

ine frühere Schillerin ber Agl. Dochicule (Joacim) in Berlin ertheilt Unterricht für Rlavier u. Gefang, fomit Sarmonielehre. Diefelbe ware auch bereit, bei einer feinen Dame täglich einige Stunden gu muficiren. Befte Empfehlungen.

Eine Dame, welche 30 Jahre in London als Ergieberin thatig war, ftellt tagl, einige Stunben als Gefellich afterin, Borleferin, Correiponben-tin (beutich, frang., engl., etmas ipanifch) gur Berfügung, mare bereit, auch als Reifebegleiterin auf einige Monate Stellung angunehmen.

Rinberga-tnerin 2 Ktaffe fucht gestützt auf bie besten Zeugniffe und birette Empfehlungen eine Stelle möglichenfalls zu Kindern nicht unter 5 Jahren.

ine fehr empfehlenswerthe Jung fer, 5 Jahre in Wiest, bei einer tranten Dame ben Saushalt vorgeftand., fucht auf 16. Mary Stelle. Lohn nicht unter 25 DR.

Raberes burd ben Director ber Anftalt, ber taglich swifden simmer bes Bureaus im Rale baus ju fprechen ift.

Eine erfahrene fran fucht tageüber Befcaftigung, Rat. Steingaffe 81, Oth. Bart. L. 1865

Ein ausgelerntes Bügelmädchen fucht Stelle

Bellritftraße 1, Seith

Gine tücht. Frifeurin fucht noch einige gennben 1831 Delenenftrage 15. 1 St

# Wohnungs-Anzeiger

Infertionebreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Mfg. pro Anzeige.

Donner Tag

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Jufertionepreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche



bon jungem Chepaar für mehrere Jahre gu miethen gefucht. Offerten u. Chiff. L. M. 500 au die Erpb. b. Blattes.

Wejucht

Wohnung pon 3 Zimmern

mit Cabinet von finberlofen Leuten, am liebften in der Altfiadt. Offert, erb, unter B. 136 an die Expedition b. Gen .- Mng.

Eine kleine Villa in Lurlage, jum Bermiethen ge tignet, ju miethen gefucht. Off, unter A. G. 320 hauptpoftlagernb.

Bu miethen gefucht

ein Haus

m Alleinbewohnen, am liebften in ber Rafe ber Taunusftrafe. Offerten erbeten unter Chiffre With. G. hauptpofflagernb. 189

In befter Bage ber Stabt mirb tin mittelgroßer

Laden

mit Conterrain ob. Barterreraum per 1. Juli ober fpater Im miethen gefucht. Geft. Offert. mit billigfter Preisangabe unter

Bur Gefcaftsfraulein anftanb Bimmer mit Roft gefucht. Off. mit Preisangabe unter P. K. an bie Erped, be. Blattes. a

Gefucht

in guter Geichaftslage Raume für in Comptoir; erforbert, minbeft. 3 Bimmer, erwunicht Entrefol. abreffiren an Burean in Biedbaben Expeb. bes General. Angeigere.

Geincht

Laben n. 3immer für Bar-biergeichaft. Offert. u. K. B. 100 an bie Erp. b. Bl.

Größere belle

Laden

für Burcanranme paffend, bain genommen. Geft Off-unter P. L. mit billigfter Beeidangabe beforbert bie Ep. b. 81.

an ber Gegend ber Marftitt. und Reugaffe größere belle Raume als

Werkstatt

Wietharesuche

Einfamilienhaus mit Garten). Offerten unter 366° an bie Exped. be. Blattes.

Miöbl. mit Cabinet

ungenirt, von einem herrn ge-fucht. Offerten mit Preisangabe sub L. W. 450 an bie Exped. bes General-Angeigers.

Schon gelegene

Wohnung 4-5 Bimmer und Cabinet, von neu bergiebenber Familie gum 1. April gu miethen gefucht. Offerten beforbert Die Erped b. Bf. unter Chiffre Rentner L

Bimmer mit Venfion fucht alterer Raufmann, Jung-gefelle, im Preife v. 60-70 Dt. Abreffe unter St. B. 200 an bie Exped. be. Blattes.

Bum 1. April cr. wird eine Wohnung

ober ein Sanschen mit 5-Bimmern nebft Bubehör gefucht, eut. auch eine fon beftebenbe Benfion mit Benfionarinnen und Inventar übernommen. Offerten werben erbeten unter M. v. B. 165 Magbeburg boft.

Bwei borneh. Damen fuchen in nur gut. Saufe u. Bage

23ohnung

bon 4 Zimmern mit Bubebar Connenseite (Closett im Abicht.) gum Preife bon 600 Mart auf 1. April gu miethen. Offerten unter M. S. an bie Erpeb. ba. Offerten Blattes gu richten.

inderlofes Chepnar fucht eine Rindertofes Chring in befferem Saufe. Rab in ber Erped. 36\* Frau fucht freie Bobunng gegen Berrichtung von Saus-arbeiten. Rab. Dotheimerftr. 17,

044040404040444

Grosse Wohnung. Billa "Rojenfrang",

Beberberg 10 mit groß. Garten. Raberes burch bie Jumobilien-Agentur von

gu perfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Meroftrage 2

232Ma (Venfion)
im Aneviertet febr preiswürdig
au permiethen. Offerten unter.
A. B. 100 voftlag. Schihenhofftr

Adolfsallee 31

berrichaftliche Bohnung in ber 2. Etage von 8 Bimmern, großer Beranda und reichlichem Inbebor Beranda und reichtigem Indeber bift dum 1. April oder 1. Jufi zu verstüttigem Indeber der gelucht. Der 1. April oder 1. Jufi zu verstüttigen Bornittags unter sehr guntigen Bedingungen Bedingung Bedingungen Bedingungen Bedingung Bedingung Bedingun

Frankenstr. 25

2. Beletage, Wohnung von 3-4 Bimmern und Bubebor ift auf 1. April gu vermiethen. Bu erfragen Barterre. 342

Grabenstraße

Ede Martiftraße, ift ber 2. Stod, befteb. aus 4 ichonen Bimmern mit Bubeh. per 1. April preisw. ju vermiethen. Raberes bafelbft fints. 324

Ravellenitr. 6

2. St., rub. Lage, fein hinterh., 2. Stod, eine Bohnung von 6 Bimmer, Babegimmer u. Bub., 3 Bimmern, Ruche und Reller 6 Zimmer, Babegimmer u. Zub., Garten, 1. April. Raberes bei S. Merz, Geisbergfrage 4 ober Taunusftraße 9 im Mineral-

Morititrage 17 fcone Bohnung, 5 Bimmer nebft allem Bubehor per 1. April 1897 ju verm. Raberes Bart.

Neudorferftrake 618 nadift ber Biebricherallee, prachtvolle Aushcht, Wohnungen von 6 Zimmer mit Balton, Babe-gimmer, Ruche, Speifefammer, 2 Reller, 2 Manjarben, fofort. Rab. bafelbft oder Ede ber Abelbeibftr. u. Schierfteinerftr. 2. 177

Abreise halber fcon möblirte Gtage 3-5 große Zimmer, eine schoe freundliche Wohnung mit berrlicher Aussicht, 3 Zimmer, Balton, Lüche, 2 Manjarden, 2 geller, Eloset im Abschluß, gestunde Lager. Ahrers baselbit 1 Stiege hoch tints.

Schükenhofftr. 14 ochpart., 5 Bimmer mit Cabinet, 2 Balton und reichlichem Bubeb. auf 1. April. Angufeben von 2-4 Ubr. 211a

是 Beden Bedind N Schübenhofftrafe 16, 2 (Terraffe) ift eine Wohnung gum 1. April event. 1. Mai zu ver-miethen. Diefelbe besteht aus 5 Bimmern, 1 Cabinet, 2 Baltons, Ruche, Babeflube, 3 Manjarben, Preis vierteljährlich 1953 250 Mart.

Victoriaftr. 8

ift in ber Villa Lydia weggugshalber bie hochherrichaftlich einge richtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Bab und reichlichem Zube-hör auf 1, April au vermiethen. 323 Bu erfragen Augusta-

Bu erfragen Auguftaftrage 11, 2. St.

\*\*\*\*

Al. Dika Morarthr. 1a au vermiethen. Breis 2500 M. jabrlich, auch mit 4-6000 Mt. Angahlung vertanflich, febr paff. ür Fremben-Benfion. Rab. bei P. G. Rück, Luifenftr. 17. 186

Die Billa Sorento,

Connenbergerftrafic 21

Mittel-Wonnung. \*\*\*\*

Barenstraße 2

ift eine Wohnung von 8 gim., Ruche und Bubehor in ber 2ten Etage gelegen, per 1. April gu berm. Rah. bei W. Berger. 224 Bleichstraße 17

ift auf 1. April ju vermiethen. Rab. im Laben.

Cleonorentirake 2a Reubau, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Ballon, Ruche u. reicht. Bubebor, gu bermiethen. Rab. Elenerenftrage 2a, Part.

Feldstraße 13, eine 2Bohnung 2 auch 3 Bimmer mit Bubehör auf 1. April zu verml Auch einzelnes Zimmer. Bu erf. Sth. Part. 278

Friedrichtrake 45 Stb., 3 Bim. Ruche u. Bubeber auf gleich ober fpaer gu ver-miethen. Rab. Borberh. 2. St. 19624

Gustav-Adolfstr. 16

Helenenstraße 12 1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Speifefammer mit Bubebor auf

1. April gu vermiethen. Raberes A.= friedrich : Ring 23 im Seitenbau ift ber 1. Stod, 3 fcbne Inimer und Bubebor, auf 1. Mrill zu berm. Raberes bei Riemer.

bei Biemer. Karlftrage 33, 2. Gtage, 3 fcone Bimmer, Ballon u. f. m. find fofort ober per

1. April bill, ju vermiethen. Rab, von Morg. 9-3 Uhr baf. 1940\* Blatterstraße 28

1. Stod, 3 Bimmer und Ruche (Glasabichlug) und Bubehor auf April gu vermiethen. Roonstrake 1a

3 Zimmer in Barterre und je 4 Zimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 gu verwiethen. Rab. im Saufe und Abelbeibftroße 81, Bart. 29

3636363636363636 Schwalbacherftrage 51 The Fabritbetrieb geeignet, in auter Lage Wiesbadens in miethen gesuch. Ebent.

Die Vollständig 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör und Zubehör, neu bergerichtet, au vermiethen.

Tenov. Billa Rerobergür. 7 ift per sofort zu vermiethen oder int der geeign.

The description der geeignet.

The description of the description

Weinhandlung, **美丽的美丽的** 

Ucuban, Welltihft.51 Bohnungen von 3 zim., Küde, Zubehör per 1. April zu verm. Rab. Bertramprope 18, 000000

Wörthftr. 13

<del>,,,,,,,,,,,,,,,</del> @88888888 Sonnenberg.

In ber Billa Biesbabenerftrafte 40 (25 Minuten vom Eurhaufe und Theater entfernt), ift die Parterrewohnung, befiebend aus 3 Bimmern, 1 Ruche, Ballon mit Bubes. u. Borgartenbenutjung für 360 Dt. pro Jahr auf 1. April 1897 ju perm. Rab. bafelbit ober Bellmunbftr. 58, Bart., gu Bies-

@@@@@@@@

000000000000000000 Kleine Wohnung 000000000000000000

Adlerstraße 6 nabe ber Langgaffe, 1 gr. Bimmer nebft Ruche gu vermiethen. 376

Adlerstraße 52 eine abgefchloffene Bohnung, zwei Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu verm.

Feldstr. 15 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April gu vermieth. 308

Helenenitr. eine freundliche Manfarbe nebft Ruche an eine brave Frau gu vermiethen.

Friedrichstr. 44 Wohnung von 2 Zimmern und Ruche a. 1. April zu vm. 38\*

Goldgaffe 17 eine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche u. f. w. fofort gu vm. Rab. 1. Stod bafelbft. a

Kirchgasse 13 ift eine Frontfpihmobnung, beft aus 2 Bimmern, 2groß Manfarben Ruche u. Reller, gang ob. getheilt, auf ben 1. April zu vermiethen. Raberes baselbit 1. St. 136

Kirchgasse 56 1 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ob. fpat. ju bm. 1986\*

Lehrstraße 35 Ede ber Roberftraße, Wohnung im 1. Stod, nach ber Roberftr., 3 Zimmer, Ruche u. Reller gu 372

Wietgergasse 37 Ede ber Golbgaffe, eine freundt. Bohnung von 2 Bimmern, Ruche, mit Bubeh. p. 1. April gu vm. 14'

Römerberg 24 Simmer n. Ruche ju bm. Rab bei &. Bboralefi.

Romerberg 17

ichone Manfard-Bohnung von 2 Bimmers u. Rade per 1, Aprif zu vermiether Rab. Bart. 1911\*

Schachtstraße 10 2 aus 3 Simmer, Ruche 1 mi Reller auf 1. April ju berm. 293 129 28alramftrage 20

ig eine Modunug vor i Banuar vud Küche zu vern 1422 28ebergaffe 50

Landhans vor Sonnenberg

Biesbabenerftrafte 20 find 2 schone Wohnungen, nen bergerichtet, an ruhige, tinderlose Leute bislig zu vm. Bart., zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzfall, 2. Etage, mit Glasabschiuß, vier Limmer, Küche, Leller, Galabas Bimmer, Ruche, Reller, Solgftall mit Benuhung ber Bafcftiche, Bleichplat u. Erodenfpeich. 1750

00000000000 \*\*\*\*\*\*\*

faden u. Jadenzimmer für Barbier ober Spengler geeignet, mit ober ohne Bohung gleich ober fpater billig zu berm. Geft. Offert. unter K. B. 100 an bie Erped. b. Blattes. 193

Mein Laden ift mit Inbentar auf gleich ob. fpat. ju vm. Ablerens. 13. 71 Marktitr. 26

1 Baben mit Labengimmer und Soutrain ift auf 1. Oftober 1897 zu vermiethen. Rah, Jahnftr. 8 bei Fr. Betterling.

Mauritinsstrake Sche ber Schwalbacherfte., Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob, auch früher bill. zu verm. Räheres b. 6 Minor, Schwalbacherftr. 27.

00000 Mauritiusfrage 8, mehrere Laben mit ober ohne Bohn., fowie ein Beinfeller, für 60-70 Stud, ju vermiethen. Rab. Luifenftr. 43, 2. L. 78

Metgergaffe 12 in ber Rabe ber Martifrage ift ein großer, fconer. Seller Baben (für jebes Gefchaft Filiale, Bureau geeignet) auf 1. April 1897 febr preismurbig ju berm. Rah. bei Jos. Dianst, Specereilab. 871

Laden

gu perm. Saalgaffe 22.

Schwalbacherftr. 14 Laben mit Bohnung, Relier m., ebenbafelbft 2 Bohnungen, je 4 Bimmer, Ruche sc. gu bm. bei Reflaurat, los. Krutmann. 233

Laden

abgegeben werden. Rab. 1 St. mit Bohnung auf gleich ober Ediadiftraße 4 später zu vermithen. Rab. Caut-nusftraße 48, 3. St. 329

Wellritstraße 20 Parterregimmer nach ber Strafe, to, ale Laben auf 1. April bermiethen.

Wellerefte. 49, Reubau, Laben mit Wohnung, fewie Zweizimmerwohnungen auf 1. Abrit ju verm. 120

Ricines Bureau ift im Entrelol Rengaffe 7a per 1. April zu verm. Raberes 52 baus ouf 1. Apet ju vermiethen. Monlfealles 31, part.

Dubend nigt

Cold uis idminbindtiges Exemplar

ein bi

ft ja beute fo marbevoll, wie ein Gehetmrath,"

#### F-----Werkstätten etc.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Stallung für 1 Pferd Ablerftraße 56.

Rhemstraße 58 Stallung für 2 Bferbe nebft Rutichergimmer gu berm.

72 Duadratmeter großer

## Reller

(Thorfahrt) mit ober ohne Comptoirhauschen im Sof zu verm. auf gleich ober fpater. Raberes Emferftr. 2, Bart. r. 131 000000

Geraumig. Lager, mit Thorfabrt, Bertftätte, Dagagin und fonflige Raume in welchen fruber ein Gefchaft mit gutem Erfolg betrieben murbe ift nebft einer Bohnung ju vermiethen. Raberes Roberallee 34, lints Barterre.

#### \*\*\*\*\*\* Möblirte Zimmer

\*\*\*\*\*

**\*\*\*\*\*\*\*** Albrechtstraße 27

Ede der Morinftrafie ein fein mobl. Zimmer, 1. Etage, sebar. Eingang, in der Rafie des neuen Gerichtsgebaudes, an einen anftanbigen herrn ju berm. Bu erfragen bafelbft im Laben. 242 **>00000000** 

Albrechtstr. 31

gwei gut mobl. Bimmer für ein ober zwei herren paffenb, auf gleich ober fpater gu bm.

Blücherstr.

3. Stod, gut mobl. Bimmer fof.

Bleichstraße 3 1. Stod, ein icon mobl. Bim mit Benfion fofort gu bm.

Donnerftag

Dokheimerstraße 26 Mith. I 1., finden zwei anftanb. Beute billig Roft u. Logis. 269

Gleonorenitr. 24 1. Stod, icone mobi, Bimmer mit oder ohne Benf. 3. vm. 377

Elegnorenftrage 5

1. Stod, erhalten Arbeiter Roft und Logis.

Frankenstraße 9. 3. St., erhalten junge Leute Schlafftelle. 20\*

Grabenstraße 26 3. Stod, icon mobl. Bimmer mit od. ob. Benf, bill. gu vin. 39\*

Heleneustrake 4 1. Stod, gut moblirtes Bimmer an vermiethen. 344

Hellmundstrake 16 Sth. 1 St. tann ein ig. Mann Roft und Logis erhalten. 339

Hellmundstr. 40 2 Gt. r. ein möblirtes Bimmer fofort gu bermiethen.

Hermannstr. 26 oth. 1. St., einfach möblirtes Bimmer mit ober ohne Roft gu

permiethen. Weggergane 18, erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis, p. Boche 7 Dt. 1820\*

Morikfraße 36 find grei fcon moblirte Bimmer aufammen ober auch getrennt an einen ober zwei herren abgu-

Wellritftr. 14, 2. St., erhalt ein anftanb. junger Mann ichones Logis mit Roft. 1959\*

Adlerstraße 52

### ein leeres Bimmer auf 1. April 378 gu bermiethen.

Immobilienmarkt

Immobilien = Geschäft

bon 3. Chr. Glüdlich, Meroftrage 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Biffen, Bauplagen und Bermiethung von Laben, Berr-

Berhaltniffe halber ! fofort fehr preidwerth au berfaufen folib gebantes rentabl. Etagen haus mit Dof u. Gartchen, Bertramftrafe. Rah. burch bie Jumobilien-Ageninr bon

J. Chr. Glücklich, Reroftrafe 2

Im Westend

folid gebautes Sans mit Bferdeftall ober Bertftatte, für jebes Gefchaft geeignet, febr

preiswerth ju berfaufen burch bie Jmmobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftrafie 2.

für einzelnen herrn ober Dame ift in feiner Billa Wohnung bon 1 Bimmer und Rammer ju vermiethen. Ans beilt J. Chr. Gitteklich.

Bu bertaufen bie Befinung bes herrn Securius, mit 31/, bis 4 Morgen Terrain, im Rerothal. Raberes burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glucklich. Reroftrage 2.





mit zwei Laben, mitten ber Ctabt. befte Geichafte-Lage, rentabel, zu vertaufen. An-zahlung 15000 Mf. Durch Schüssler, Jahnftrafie 36.

Gin tuduger, fautionsfähiger Wirth

fucht bis 1. April eine gangbare Bierwirthichaft gu übernehm. Offerten unter Chiffre L. A. 100 in ber Expedition bs. Blattes

on tudit. cautionsfab.

gute Birthschaft zu übernehmen. Offert, unter Chiffre Z. 68 in Erpedition biefes Blattes niebergulegen.

In der Allee

fuche ich 1-2 Morgen Terrain mit ca. 25-30 Meter Frontbreite gu taufen. Offerten mit Breid-angabe n. 367\* an bie Erpeb.

Villa Acrothal 15

mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, ju verfaufen.

Raberes Glifabethenftr. 17

Echhans neu, bodyrent., boben-Colonialwaarengeichaft, febr billig, bei fl. Angablung, gu vert. A. A. Fink, Oranienftrage 6.

Bwildjen Schlangenbad Schwalbach, an frequenter Canbfir, gute alte Birthichaft mit 30 Morgen Ländereien billigft feil. A. L. Fink. Oranienftr. 6. 2457

Willenbauplate | Reell. (flott gehend) mit 3m nabe ber Maria-Dilf-Rirche ventar abzugeben. Offerten unt. 23, 16, 14 Ruthen groß, ju vl. sub A. 19 an die Expedition d. Rah. in der Exp. d. Bl. 241 Blattes. 1937\*

Landhaus, m. gr. Wein-, Obft-

Biergart. se., herrl. Musficht a.

Rhein, Taunus zc. gunftig feil, A.L. Fink, Oranienfir.6. Spr. 12-2.

Vienes Hans

mit Spezereiwaarenhandl.,

Stadt im Rheingan, gunftig gu verfaufen. A. L. Fink, Oranien-ftrage 6. Sprechft. 12-2. 2457

Rl. rent. Haus

Philippsberg) fofort unter gunft.

Rheinstraße, 3 Bimmer-Wohnung. Thorfabrt, hinterhaus, gr. hof-raum, welches abzüglich aller Untoften 1000 M. frei rentirt,

Schüssler, Jahuftraffe 36.

Spezereigefchaft

füblichen Stabttheil,

au vertaufen burch

14 Bohnraume Rebengebanbe, ca. 4200 D... DR. Gladengehalt, herrlich am Balbe im Biefengrund, ftaub. n. mind-frei gelegen, 10 Minuten von bon Frantfurt, Biesbaben und Maing zu erreichen, als Commerfrifche, Lufteurort, Aneippcuranftalt munberbar geeignet, fliegende Quellwaffer mit ca. 7 Meter Gefälle burch bas Grundftud ift gu verlaufen. Off. unt. B. 30 beforgt bie Erped. biefes 102a Blattes,

welche gute Capitalanlage fuchen und geneigt find fich bei einem großen und angefebenen Berliner Befchaft - patentirter Confum-Bahnflation, ca. eine halbe Stbe. artifel, ber feit Jahren b. Binf. u. Divibenben abwirft manbitiftifch gu betheiligen, be-lieben ihre Abreffen einzusenben unter 448 H. B. an Rob. Exner u. Co. in Berlin SW., Ritters ftraße 50. (E 1815)

Capitalien.

fucht ein tüchtiger hiefiger Beichaftsmann zweds Bergrößerung feines flotten Geichafts. Sicherftellung bes ficherungspolice. Bef. Mbr. wolle man u. Chiffre Z. 500 in der Exped. d. Bl. nieder-1843\*

find auszuleihen auf gute 2. Sypothete. Cbenjo mehrere Rapitalien für 1. Spothete auf prima Grundftud. Dif. gu richten an die Erped. 981. unt. M. O. 180.

auf gute zweite Spoothefe gu leihen gefucht. Rab. in ber Erped, b. Blattes.

Suche

30-35000 Dl. g. erfte Supothele 1/2 Tare à 43/40/0, 20,000 M. 1/3 ber Tare à 31/2°/0. 15,000 Mt. g. 5weite Sphothete à 5°/0. 15,000 M. nach der Nasi. Landesbant à 41/2°/0, 12,000 Wit. à 41/2°/0, 9800 Wit. à 41/2°/0 und 5—6000 W. Machhypothete auf zwei gute

Lud. Winkler, Langgaffe 9, 2 Treppin.

20-25000 Marf auf febr gute 2. Supothete per 1. April gefucht. Offert. unter L. 35 an die Erp. b. Bl. 1973

14-16,000 Wart

find gegen 2. Supothete, wenn febr gut, gu 41/ pCt. am 1. April gu verleihen burd Ludw. Winkler, Langgaffe 9

werben bon einem Raufmann mit guter Firma gegen 50/ Binfen und Giderheit gu leihen gesucht. Off. unter L. S. 200 an bie Erped. b. 281.

out oute erft 6000 MR. Landhupothete per 1. April gefucht, Offert. unt. W. 46 an b. Erp. b. Bl. 1972°

Junge Frau

bittet um ein Darleben bon 90 Mart gegen 100 M. Rud-jablung auf 3 Monate. Offert. unter M. Sch. 100 bauptpoftlag

gypotheken

werden für Rapitaliften toftenfrei und ichnellftene vermittelt burch Stern's Supothefen . Agentur, Goldgaffe 6.

Caution u. Darlehen auf bereits gestellte Caution f. Beamte u. Privatangest. F. Werth, Köln. 687b

18-20,000 Mark

find bei 1/, Beleihung ju 22-23,000 DRt. 38/40/0, 40-50,000 M. 311 4º/0 (Beleih. bis 70º/0 ber Tare) u. 16—18,000 Mt. gegen fehr gute 2. Supoth. gu 41/40/0 ausguleihen durch Lud. Winkler, Langgaffe 9, 2 Tr. Gidere Sprechgeit von 11-3 Uhr

Bu verleihen

Bebingungen zu vertaufen. 2457 auf 1. Supothefe 20,000 D., auf 2. Supothefe 8000, 3000, zwei (frantheitshalber) ein Gefchafte Dal 15,000, 21,000 D. burch haus in ber Rabe bes Roc-Ciern's Supothefen - Agentur, brunnens b. Ctern's 3mmobil, Ibaaffe 6

Suche

Weinberge in befter Lage ca. 60% ber Tare. Rab. costenfrei burch Ludwig Winkler, Langg. 9, IL

500—1000 孤札

a. h. Zinfen oder d. Rudgablung eines Wechfels gef. Offert, unt. Z. 18 an d. Exp. d. Bl. 1945

Bu verkaufen

aBureau, Golbgaffe 6.



garantirt frifch und reinschmedend, vorzüglich gum Gieber und Robeffen, per Stud 6 Bfg., 25 Stud DR. 145, für Bieberverfäufer bedeutend billiger.

Größte

garantirt frifche bentiche Gier Stud 11 Pfg., 25 Stud Mt. 1.35.

In Originalfiften von 1440 Stud und 720 Stut Biebervertäufer bedeutend billiger, empfiehlt

J. Hornung & Co., 3. Safnergaffe 3. Telephon 392. Telephon 392.

NB, Für Soteliers u. Restaurateure auf Bunia gegen Monats-Rechnung.

3ch bitte genau auf Firma J. Hornung & Co. und Sausnummer 3 gu achten.

Feinste Centrifugen-Tafelbutter der Molferei Züschen aus pafteurifirtem Rahm, bei regib mäßiger Abnahme u. von mindeftens 5 Bfd. per Bfd. M. 1.18. beegl. banrifche Landbutter flets frifch, besgl.

allerfeinften vollfetten Samer Rafe, bei Abnahme en gangen Angeln, eirea 4 Bib., à Bib. Dt. 0,75, Schweigerkafe, feinften Allgauer Emmenthaler, bei 5 Bind pro Pfund DR. 0,75,

besgleichen prima Allganer, bei 5 Pfd. pro Bfb. M. O.60, O.65, C.M. prima frifche Landeier pro Stud DR. 0.06, Diamantmehl, feinftes Confectmehl, à Pfb. 18 Pfg , bei 10 Pha Bfund IR. 0 16.

Sämmtliche Colonialwaaren zu billigften Tagespreifen. Lebensmittel-Consumlokal.

49 Echtvalbacherftrafte 49, vis-à-vis der Blatterftraft

Alufertigung schriftl. Arbeiten jeber Art

auf ber chreibmaichine

Abidreiben von Briefen, Manuffripten, Borträgen. Brüfungsarbeiten, Theaterftuden, Batent- u. Rlageidriften. Alleinige Bertretung ber Remington Schreib mafdine und Cdifons Mimeograph. Borthftrage 13 bei H. Hahn.

Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanteriekaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Polsterartikel

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte Kordel, Drelle, sowie sämmtliche Umzugsartike

Reizend moderne Schmuck-n. folide Lederwaaren tauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 Bitte Breife gu bergleichen.

Rotationedrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt Friedrich Dannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebactent Für ben localen in. allgemeinen Ebell: Dtto bon Behren; für ben Inferatentheil: A, Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Anitrage be bei gefami 31 mbaften eiteren G berporrager ben beften **Erwariung** miern fü nbien bai equinea: m ben Fr

Je Jahre,

Mm Bulle bin, in der hinburch fi meter biefe fecten na Telonialbe minertian Da

elle Watte Scenerien Diefer Ra Beren R m Miler 9 umaß bie R mb Schlö bie entfet Taujende ben Beitur ber mit n ms auch

eftatteten. diew, fow jadt Rifc Berie, ber Sonntag \* D Die Mergt acher Au Auge ang

frengung Grundton . 33 biefem 30 in Ginbe und Terr balten me bejombere effen. pergu er ber Born Sections.

itt, 2. m Wed hebrischer herrn ! Canalba alten Gi mb 5. Romb.

Dfferte Behember innu beus ge bei bem Christia

firung marbe. gragefte

out Logs

wig

9, 11.

Ak.

ablung

en

häft#

2975

22 Sieben

Still

09

392.

Bunia

£ €e.

2632

tter

r. 1.18.

ne bos

5, 0.70

10 %

311

al.

rftra it.

Urt

trägen

riften

greth

2999

n,

che

el

urte rtikel

aarta

e 321

a uft a li ion: redactrus u Ebedi e it e c.

nde Jahre, vom Auguk 1891—93, weilte herr Tappenbed im Leinage ber Renguinea-Compagnie in hahfelbthasen, Stephankort und auf ber Hauptstation Friedrich-Wilhelmshasen. Er kennt somit und auf ber Hauptstation Friedrich-Wilhelmshasen. Er kennt somit und auf der Hauptstation Friedrich-Wilhelmshasen und Anstang März 1896 verließ Tappenbed, von mehreren undhasten Forschern begleitet, abermals Deutschland, um sich der neineren Ersorichung des Kaiser Wilhelmsandes zu widmen. Die dervorragendsten Gesellschasten nahmen an seinem Borhaden den ledigftesen Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten Antheil. So brach der Zug im Frühling 1896 mit in besten ungerer deutschen Forscher nicht getäuscht. Während wieren tühnen unersehlichen Otto Ehlers, den im Wunderlande Inden das Glück so oft gelächelt hatte, in dem ungastlichen Innern Keuguineas ein trauriges Ende erwartete, drang Tappenbed dis Donnerftag fleuguineas ein tranriges Ende erwartete, brang Tappenbed bis an ben Buß bes gewaltigen, ichneebebedten Bismardgebirges vor. an den Fuß des gewaltigen, schneckededten Bismardgedirges vor. Im Juße dieses Gebirgsstods zieht sich eine ausgedehnte Ebene im, in der ein großer, schiffbarer Fluß bis an die deutsche Küste sindurch fließt. Die Expedition legte auf fleinen Gooten 250 Kilo-neter diese Flußlaufes sest und kehrte dann nach mehrsachen Ge-icken nach Stephansort zurück. Alle Freunde unserer deutschen Lebeniebestredungen machen wir besonders auf den Bortrag

\* Das Panorama Photoplaftit, welches uns burch fa elle Gane bes beutschen Baterlandes führt und uns italienische Semerien gezeigt hat, bringt jeht feit einigen Tagen Mostau. Diefer Rame hat seit langen Jahren in ber Weltgeschichte einen ihreren Klang und in dem lehten Jahre war wieder das Wort tidren Klang und in dem letten Jahre war wieder das Wort mater Munde. In diefer alten Stadt wurde dem Herkommen gends der ruff. Kaifer gefront. Die ausgestellten Bilder zeigen ans die Krönungsstadt, sowie den Zug selbst, ebenso die Kirchen und Schlösser dieser hl. Stadt. Bei diesen Festlichkeiten kamen auch die entsehlichen Unglückställe auf dem Chodinsthselde vor, wo Instende von Menschen zertreten wurden. Alles, was wir in den Zeitungen gelesen haben über diese entsehliche Unglück, wird dies mit naturwahrer Treue illustrirt. Die Mostauer Bilder zeigen mit anch das prachtvolle Innere des Kreml sowie der reich auswehrteten russ. Kirchen. Ferner sehen wir noch Warschan, Obessa, kirn, sowie Bilder von der 1896er klusstellung in der russ. handelskabt Rischni-Rowgorod bilden den Schluß dieser hochinteressanten Sent, deren Besichtigung Niemand versämmen sollte.

Der 58. Turntag des Mittelrheinkreises sinder Sonntag den 11. April im Turnhause zu Bieder iniger Zeit so

Die farbigen Lampenschirme, die seit einiger Zeit so metern sind, werden seht von den Aerzten sehr heftig besämpst. Die Aerzte behaupten nämlich, daß die Farben die Ursache mannister Augenseiden seien. Das Sonnenlicht, dem das menschliche Auge angepaßt ift, ist weiß. Jede andere Farbe, die das Licht and nimmt, erfordert auch eine ungewöhnliche und vergrößerte Anstragung der Sehnerven. Je mehr eine Farbe von dem weißen Erundton absticht, desto schwimmere Wirtungen übt sie aus.

\* Bferbemnfterung. Soberer Berfügung gufolge hat in befem Jahre, und zwar in ber Zeit vom 1.—11. Marg, in Breugen ine Pferbevormusterung ftattgufinden. Die Oberprafibenien haben in Sindernehmen mit den tommandirenden Generalen die Orte und Termine ju bestimmen, an welchen bie Bormufterungen abge-balten werden. Die oberen Provingialbehorben find befugt, unter bienberen Umftanben Befreiung von ber Borführung eintreten gu leften. In einzelnen beingenden Fällen sind auch die Landrätige biern ermächtigte. Die vorgeführten Pferbe find orticaftsweise von bern ermichtungs-Commission zu prufen und in friegebrauchbare

and friegennbrauchbare ju icheiben. § Bergeben wurde 1. die Anlieferung des Bedarfs von bettands-Cement für das Stadtbauamt an Herrn Jos. Hupfeld ür, 2. die Lieferung des Bedarfs von etwa 1000 Tonnen geskanntem Marmortalt für den Betrieb der fiädlischen Kläranlage m Rechnungsjahr 1897,98 an das Lahntaltwert Folhaus (G. des mann), 3. die Ausführung der Entwässerungsanlage des kleichen Grundfides Platterfraße an den Mindestfordernden dem Ho. Dörr hier, 4. die täusliche Abnahme des dei der Lanalbauberwaltung im Mechnungsjahr 1897/98 sich ergebenden üben Euß und Schmiede-Brucheisens an Herrn Gg. Jäger hier und dies Aussieferung des Jahresbedarfs pro 1897/98 an Sand wid Kies für die städtische Canalbauverwaltung an herrn M. Romberger hier.

Die Lieferung für Burften und Besenwaaren ber Gunison Mainz wurden bem Burftenwaaren-Fabritanten herru bin Beder, Bleichstraße hier, auf seine eingereichte Submissions-

Bestiquechsel. herr Tünchermeister Franz Streim int sein haus Riehlstraße 9 an einen hiesigen herrn vertaust. Eclbsimordversuch. Ein hiesiger junger Grundgräber vurde heute früh gegen 7 Uhr in einem neben seiner Wohnung bestinden Stalle mit einer Schußwunde im Kopf bestinnung slos baliegend ausgesunden und in das ftädt. Krantendans gedracht. Aller Wahrscheinlichseit nach wurde Gelbstmord beschähtigt.

Mis unbeftellbar gurudgetommen : ein am 21. 3an.

Mis unbestellbar gurudgekommen: ein am 21. Jan. bit bem Bostamte 2 hier eingelieferter Einschreibebrief an Fraulein Thriftiane Kryst hier, Ablerstraße 5.

In Geistesumnachtung. Gestern Bormittag gegen 10 Uhr versuchte eine hiesige Brivatiere in einem Anfalle von Geistestrung ihrem Leben baburch ein Ende zu machen, bas lie Schwefelfaure trank. Die Bedauernswerthe nurde in das ftabt. Krantenhaus gebracht.

Gine Beläftigung ber Stenerzahler burch unnötbige al nach einer im Reichsanzeiger veröffentlichten Berfügung best jich zur Refonvalescenz nach Nizza.

Der Magiftrat beschloß, sich Serlin, 3. März. Der Magiftrat beschloß, sich Serlin, 3. März. Der Magiftrat beschloß, sich Serlingung beißt es im Einzelnen: Bebufs Prüfung ber Steueran den Begräßungsfeierlichfeiten für Nanjen offiziell nicht
an ben Begräßungsfeierlichfeiten für Nanjen offiziell nicht
aus beiheiligen und auch von einer besonderen Nachseier abnich gleichsanzeite. Borfragen, von beren Beantwortung die Richauf einer den Ausgeschlangen und auch von einer besonderen Nachseier abnich lich zu Kefonvalescenz nach Nicze.

Der Magiftrat beschloß, sich
en Begräßungsfeierlichfeiten für Nanjen offiziell nicht Bitichlautente Borfragen, von beren Beantwortung die Richder weiteren Erörterungen abbängig ift. Beispielsweise geiern babin die vielsach an Gewerbetreibende gerichteten Fragen,
der Steuerpflichtige Handelsbucher nach Borschrift des Handelstehbuche südre, u. dergl. Im Allgemeinen bestehen gegen die
Julistelt von sachlichen Ruchfragen dieser Art leine Bedenken.
das den gemachten Wahrnehmungen wird aber in einzelnen Beinten dabei ohne gehörige Sichtung der Fälle versahren, indem
falle Anfragen höufig auch an Steuerpslichtige ergeben, bei denen
in nach Lage der Berbältnisse von vornberein als unangebracht anfragen haufig auch an Steuerpftigtige ergegen, and Lage ber Berhaltniffe von vornherein als unangebracht bet boch entbebtlich erscheinen. Go muß bei bem Inhaber einer bama, beren Eintragung in bas handelsregister bekannt ift, bie junta, beren Eintragung in das handelsregister befannt it, die inktung taufmännischer Bücher auch ohne ausdrückliche Bestätigung bater Thatsache bis zum Erweise des Gegentheils vorausgeseht netden, und die Frage über den Berbrauch von Waaren kann aine Nachteil unterbleiben, wenn schon nach Art des Betriebes in bennenswerther Berbrauch von Waaren des eigenen Betriebes in bennenswerther Berbrauch von Waaren des eigenen Betriebes wohl anzunehmen ist. Die Borschenden der Einkommenseuer-Etwaugskommissionen werden angewiesen, nach diesen Gesichtsten au handels.

\* Spar- und Banberein. Bie bereits im Inferatentheil angezeigt wurde, balt ber Spar- und Barverein, E. G. m. beicht. Daftung, morgen Donnerstag Abends 8%, Uhr im oberen Saale, Mauergasse 4, seine ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung fiehen anger bem Borftandsbericht auch die Reumablen für ben Borftant und Auffichtsrath.

Theater, gunft und Wiffenschaft.

= Biesbaben, 3. Marg. Das von Fraulein Caroline Lode beabfichtigte Concert jum Beften ber biefigen Boluflinit und einer anderen Boblfahrtseinrichtung findet am 17. Marz im großen Casinojaale ftatt. Außer der Concertsängerin Fril. Tony Canst att von hier, wird auch der Concertsänger herr Georg van der Be ed aus Frantsurt a. M. gütigst mitwirten. Der sympathische, schöne Tenor des herrn van der Beed sieht einem großen Theil des hiesigen Publisums wohl noch von der Aus-führung des "Paulus" im "Cäcisienverein" zu Ansang des Winters in bester Erinneruna. in befter Erinnerung.

= Residengtheaters, trifft bereits Mittwoch ein, um den Bor-proben beiguwohnen. Demfelben wurden bei seinem Scheiden von Munden die größten Ovationen ju Theil und die gesammte frieit und Breffe ift bes Lobes voll über feine Darftellungen. Seriet und Presse ist der ber berühmten, geseierten henriette Sontag und hier noch nie ausgetreten, um so gespannter fieht man seinem hiesigen Gastpiele entgegen. Derselbe spielt als erste Mollen seinen unverwüstlichen Dr. Wespe und den Prosessor in "Ein Knopf von Rosen", beides Glanzrollen des Künfters. Die Gastspiele finden außer Abonnement statt.

### Ans bem Gerichtsfaal.

O Straffammer - Sisung vom 3. Marg. Begen Beihülfe beim fchweren Diebftahl traf Tag-

Isbner Simon Sch, von hier eine Zuchtausstrafe von 1 Jahr 3 Monaten nebst bjährigem Ehrverlust; wegen schweren Diebstalis den Taglöbner Jos. S. von hier eine Gefängnißftrase von 10 Monaten und dieselbe Nebenstrase.
Im Born. Der Taglöhner Rabanus Sch, von Wintel bestleibet das Amt eines Ehrenselschünden in seiner Gemeinde. Er

bat babei einmal verichiebene Beutchen veranzeigt und bient feitbem als Bielpuntt für ihren Sag. Am Abend bes 19. Dezember v. 3. als Fleipuntt fur ihren Das. Am Abend bes 19. Dezember b. J. faß er mit seiner Familie beim Abendessen, ba flog ein Schneeball wiber bas Fenster und zertrümmerte eine Scheibe. Besonders seine Frau, welche frantlich ift, gerieth dadurch außer sich. Sie trat an bas geöffnete Fenster, um nach dem Thäter zu seben, da flog ein zweiter Schneeballen wider sie. Auch das Herzutreten von Sch. stellt veranlaste die Thäter nicht, ihres Beges weiter zu ziehen. Erft als er mit einem Holastuck brausen auf der Straffe erschien selbst veranlaste die Thater nicht, ihres Weges weiter zu zieben. Erft als er mit einem Holzstud draußen auf der Straße erschien, nahmen 3 von den 4 Burschen, in deten er gleich seine alten Freunde erkannt hatte, Reißaus. Rur der 20 Jahre alte Phil. Derftorf blieb sieben. Sch. ergriff ihn alsbald und schug ibn mit seinem Holze zu Boden. Eben vermochte der Mißhandelte sich noch nach Hause zu schleppen; dort aber mußte er alsbald das Bett aussuch aus lag in der Folge 3 Wochen lang schwer darnieder, denn durch die Schläge batte sich ein 1 Marstud großes Stid vom Schädelknochen losgelöst und war ins hirn eingebrungen. Heute ist der junge Mann zum Glüd außer Gesahr. Wegen ichwerer Körperverlehung erging wider Sch. Urtheil auf 300 Mart Gelbstrase.

Röthigung. Der Landmann Friedr. F. von U. - Liebe rebach batte fich eines Tages im Juli v. Is. Schnittermadchen seines Rachbarn, bes Landmannes Phil. M., gegenüber in hochft abfäliger Beise über biefen geangert. Das war M. Anlaß, am 29. Juli, als F. mit seinem Bagen an feinem Grundfild vorbeituber bem Merch in bie Ringl un follen und debrech senten juhr, dem Pferde in die Zügel zu fallen und daburch sowie durch die Worte: "Ich reiße Dir die Eingeweide aus dem Leibel" ihn zum halten zu bringen, damit er ihm Rede und Antwort stebe. Er hatte sich beshald auf die Anklage der Röthigung zu berants morten und verfiel in 10 DR. Beibftrafe.

#### Aus der Umgegend.

St. Frantfurt, 2. Marg. Runftlerlaune und Bhantafie baben fich vereinigt, um fur ben beutigen Burger. Dasten ball im Zoologischen Garten, welcher 1500 Besucher gablen wird, eine grotest-dinesische Saalbecoration zu schaffen. Die Festibeilnehmer werden bon ber ihnen geboten werbenden Unterhaltung geradegu überrafcht werben und bem rührigen Comitee, mit herrn Louis Bernhard an ber Spipe, vollfte Anertennung fpenben.

#### Telegramme und lette Nachrichten.

. Berlin, 3. Marg. Beim Raiferpaar fanb geftern Abend ber alljabrlich am Fastnachtsabend ver-anftaltete Ball ftatt. Es maren 1800 Ginlabungen ergangen. Der Ball verlief glangenb unb erreichte gegen 1 Uhr fein Enbe.

C Berlin, 3. Marg. Der Bergog von Sachfen-Coburg. Gotha, ber an Influenza erfrantt mar, begiebi fich gur Refonvalesceng nach Rigga.

jufeben, ba es unmöglich fei, jebe Berlin befuchende berühmte Berfonlichfeit offigiell gu feiern.

h Berlin, 3. Marg. Gin beftiges Schabenfeuer muthete geftern Abend auf bem Terrain ber Borfpiden Dafdinenfabrit und legte bie Reffelfcmiebe in Afche. Wegen Mitternacht gelang es ber Beuerwehr herr bes Teuers gu merben.

Sofia, 3. Mary. Geftern fand ein Manober ber Divifion von Cofia unter Anmefenheit bes Ronigs von Gerbien und bes Garften Gerbinand ftatt.

bei bie Bofe bon Betersburg, Berlin, Bien, Rom und Lonbon bejuchen.

O London, 3. Marg. Der Bring Don Bales reift heute nach Cannes und bie Ronigin am

9. Mars nach Rissa.

= Finme, 3. Marg. Auf bem englischen Dampfer Benus, welcher fich auf ber Reife von Bombay nach London befindet und nach Berührung von Bort Gaib in Malta angetommen war, ereignete fich ein Beft : fall. Der Commandant ftellte in Malta an bie bortigen Behörben bas Erfuchen, die Ausschiffung bes Rranten und die lleberführung besfelben in bas bortige Rrantenhaus gu geftatten. Das Erfuchen murbe jedoch abichlägig beichieben, worauf ber Dampfer feinen Weg nad London fortfeste.

Bur Lage in Areta. Wien, 3. Marg. Aus ben Kreisen bes biegfien philhellenijden Romitees berlautet mit Beftimmtheit, bag Griechenland unter feiner Bedingung auf ben Borichlag ber Dachte eingehen wird.

Rom, 3. Marg. Rach Depefchen aus Athen be-balt fich bie griechische Regierung bie Antwort auf bie Rote ber Machte für morgen bor. Gin Wiberftanb Briechenlanbs ift febr mabriceinlich, beffen unmittelbare Folge eine Blota be fein werbe. Die Bertreter Eng-lands, Defterreichs und Italiens unternahmen geftern Rachmittag einen letten Bermittelungsverfuch bei Ronig

Georg. Belgrab, 3. Mary. Die in Uestueb angelangten Redif Bataillone befinden fich in einem jammerlichen Buftande. Sungernb und mit gerriffenen Rleibern burchziehen bie Solbaten bettelnb bie Strafen und forbern gewaltihatig Rahrung bon ber Ginwohner-

Althen, 3. Marg. Die Collectiv-Rote ber Machte murbe ber Regierung geftern überreicht. Danach foll Rreta eine Autonomie unter ber Dberberrichaft bes Gultans erhalten, ferner muffen bie griechischen Schiffe und Eruppen binnen fechs Tagen bie Infel raumen. In ber in Kon-ftantinopel aberreichten Rote begrunden bie Dachte bas Borgeben gegen Griechenland.

Althen , 3. Mary. Der griechische Rommanbant Reinet murbe abberufen. — Bon ber Grenze, wo 2000 griechische Truppen ftationirt find, werben Ausschreitungen und Blünderungen bes türtifden Militars gemelbet.

Mthen, 2. Marg. Das Fort Ranbano ift bon ben Chriften geftern eingenommen worben. Die gange türlifche Befatung fiel in bie Sanbe ber Chriften. Der griechische Commanbant in ben fretenfischen Gemaffern foll aus Befundheits - Rudfichten feine Abberufung verlangt haben. Bie verlautet, ift gu feinem Rachfolger Capitan Sachturie bestimmt.

Mithen, 3. Mary. Die Bertreter ber feds Dachte haben beute Radmittag bie ibentifden Roten übergeben, bie einestheils die Erflarung enthalten, bag bie Infel Kreta gu einem bollftanbig autonomen Staatsmejen unter ber Sugeranitat bes Gultans tonflituirt werben foll, andererfeits bie Forberung, bas bie griechifden Schiffe und Truppen binnen 6 Tagen bas Gebiet begm. Die terris torialen Gemaffer bon Rreta gu raumen haben.

Althen, 3. Marg. Der griechifde Rommanbant Reinet murbe abberufen. - Bon ber Grenge, wo 20000 griechifde Truppen ftationirt finb, merben Ausichreitungen und Blunberungen bes turfifden Dillitars gemelbet.

Athen, 3. Mary. Seute finbet eine außer. orbentlich er Rinifterrath unter bem Borfis bes Ronigs ftatt, in welchem über bie Collectionote berathen werben foll. Reuerdings tritt wieber bas Gerucht auf, bag ber Ronig abbanten merbe.

Ranea, 3. Marg. In ber Confereng an Borb bes italienischen Kriegsichiffes murbe beschloffen, ben Türken mitgutheilen, bag nach ber Rufte bon Selino brei europaifde Rriegsichiffe jum Schupe ber Zürten beorbert finb.

Ranbia, 3. Marg. 300 türfifche Familien aus Sofia und Gierapatra murben bier ausgeschifft, woburch bie Gefahr ber Sungerenoth noch bermehrt wirb. Die Blattern herrichen unter ber Bevolferung. Die Regierug ift muthlos.

Ranbia, 3. Darg. 3000 tartifche Familien aus Sofia und Gierapatra murben bier ausgeschifft, moburch bie Befahr ber Sungerenoth noch bermehrt wirb. Die Blattern berrich en ftart unter ber Bebolferung, Die Regierung ift muthlos.

#### Renes aus aller Welt.

- Bredlan, 2. Mary. Der Rettor ber hiefigen Univerfita leitete ein Disgiplinarverfahren gegen mehrere farben tragenbe Stubenten ein, bie an ben Menfuren theilgenommen haben, beren eine burch einen Ungludsfall ben Tob bes Mediginers Dpit gur Folge hatte.

- Gin theurer Mugug. Aus London ichreibt man, bag von Serbien und des Fürstea Ferdinand statt.

( Petersburg, 3. März. Rach einer Meldung eine Bachsfigur Ran sens ausgestellt wird, die "Originalsaus Potohama wird der Krondrinz von Japan in Rieidung", in welcher Rausen seine Kordpolreise zurückgelegt hat, diesem Sommer eine Europareise unternehmen und das für die Summe von 1000 Bib. Sterling angefaust.

" most from the title of the title

Für

Kranker

une Kinders

Coon möblirtes Bimmer vis-à-vis ber Infanterie-taferne, auf 1. Apitt gu verm. Rab. in ber Expedition. 53\*

Römerberg 30 ift ein mobl. Zimmer mit Roft gu permiethen (10 Der.) Rab.

Wörthstraße 1, 3 St., eine gut mobl. Manfarbe billig gu bermiethen,

Werkstätte

per fofort gu vermiethen, Dab. Gin alterer Berr fucht ein leeres

Varierrezimmer ober höchftens eine Stiege

mit Brühftud. Geft. Offerten unter R. 53 an die Exped. b. Blottes.

Bleichitrake 3 1. Stod, ein fcon mobl. Bim. mit Benf. fof. ober fpat. ju um.

Jahnstraße 40 Dth. 2 St., ein einfach mobiirt. Bimmer gu bermietben.

vin guter Alcker ju bachten gefncht. Raberes Martiftrafte 26 bei herrn Kalser.

Ein gebranditer

nicht fo flein, fofort gu faufen gefucht. Raberes in ber Expedibiefes Blattes.

Weinrebenpflanzen

gut bewurgelt, befe Zafeiforten, empfiehlt J. Scheben, Gartnerei, obere Frantfurterftrage.

Am Dienftag Mittag gingen 2 Schlachtmeffer verloren. Abzugeben gegen Belobn. Albrechtftr. 23 bei Zimmer.

Sund entlaufen glatt. Rattler, fcmarg, gelb gebr. Bor Antauf gewarnt. Abgugeben Emferftrafte 19.

Ein junges Madden tageuber gefucht 67\* Priebrichftrafe 14, 1. St. a

### Dörner's

erfiesCentral-Surean,

Donnerftag

7 Mabigaffe 7, 1. Et., (alteftes Bureau am Blate) furcht fortmabrend tüchtig. botels u. herrichafte. perfonal jeber Branche nach bier und auswärts gegen hohen

Bum Effeutragen nach ber Gifenbahn wird Jemanb gefucht. Reroftrage 10, 1. St. L. a

Mädchen

tann bas Rleibermachen unentgelti ert Reroftr. 3, 2. St. 1880\*

Ein Monatmadmen wird fofort gefucht a Dranienftr. 2, 2, Stod.

Tucht. Schneiderin ift We-tegenheit geboten, gutgebende Schneiderei mit befter Runbicaft gu übernehmen megen Rrantbeit. Befl. Dff. u. Z. M. 13 bauptpoftl. a

Lehrmädchen

für Ctiderei gefucht a Steingaffe 2, 3 Er. rechts

Gefucht ein junges brat. bei Badermeifter Wenzel, Bub migftraße 10.

Ein junges Maden bom Banbe gefucht, Gartnerei Scheben, obere Franffurterftrage Beich ebelbentenbe Derrichaft 20 leiht einer armen Frau 10 Mart gur Miethe. Offert. unter A. B. 100 an die Exped. biefes Blattes.

Wegzugshalber Bu bert, neugebautes band mit Bors und hintergarten ac. bei Schierftein an ber Chauffee, Rab, bei @. Braus, Rahmafd,-Reparat.

Schierftein, Friedrichftr. 1. (Sin noch gut erhaltener Bieg u. Gin-Rinbertvagen bill gu vertaufen Frantenftrage 25, 2, St. f. 23 eifibrob 42 Bfg., Rorn brob 38 Pfg., tagl. frifch in ber Baderei, Ablerftrage Kornftroh Bebund 60 Big.

Steingaffe 23 Kaibfleifd Pfb. 50 u. 56 Pfg 56 Big. gu b. Steingaffe 23.

Bank-Action.

Deutsche Reichsbank . 158,20

# Saifonmädden

folibes, gefettes für Baber bei gutem Bohn und bobem Erint-gelb von jest bis Enbe Ottober gelucht. Offert. nebft Bengnife abidrift an

Dr. Borcherdt, Muerbach an ber beff. Bergftraße.

Tie husten nicht mehr bei Gebrauch von Walthers Fichtennadel-Bonbons.

Erfolg sicher, Gaschmack vorzüglich,

Wirkung grossartig! Zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei Ofte Siebert, Marktstr. 12. 83

Doutscher Laronprinz,

Rarlftrage 3. Bente Donnerftag:



General-Versammlung Tagesorbnung: 1. Aufnahme neuer Ditglieber; 2) Ab-

ichliefung über bie gulett verauftaltete Feftlichfeit; 3. Berichiebenes. Es wird um gablreiches Ericheinen ber Mitglieder gebeten. Der Borftand.

25 Bf. Cablian, imMusfnitt 30 u.35Bf. J. Schaab, Grabenftr. 3.

este für herren=n. Knaben=Anzüge einzelne Oosen 2c. billig. 55\* Luisenstraße 18, 2 Stiegen.

Brima Kindfleisch per Pfund 44 P wird Donnerflag Morgen von 8 Uhr ab Romerberg 23, Thoreingang, ausgehauen.

Ralbileisch Schweinefleisch per Bfund 50 Bf. per Pfund 60 Bf. wird morgen Donnerftag von 8 Uhr ab Romerberg 23, Thor-

eingang, ausgebouen. Schmidt & Klöckner.

Kellereien: Comptoir: Saalgasse 1 Weinhandlung. Kellereien: Weberg. 49 empfehlen ihre garantirt naturreinen

Moselweine,

darunter besonders: per Flasche oder Ltr. im Fass bezogen 65 Pf. Obermoseler 70 " Cröver 80 " Piesporter 85 " Graacher 90 Lösenicher \* 100 Erdener Gine Rabmaschine für 10 Wtt.,
ein Febersarren, gebr. Betten,
gestehbte Strohsäde bill. zu verk.
a Abelheidstraße 54, Ht. 1. St.

Man verlange ausführlichen Preiscourant. 120

Wöchnerinnent

Bettunterlagen, Meter Mk. 1.80 bis 5 .- , Irrigatoren, Clystirspritzen, Verbandstoffe, Stechbecken,

Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach. Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz,

Wundschwämme.

Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermomtr. Urinflaschen. Guttaperchatafft, Suspensorien, Glasspritzen, Platinräucherlampen, Badesehwämme,

Kinder Nestle's mehl, Kufeke's Kindermehl, Kinder Muffler's mohl Soxhlet-Appatate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kindorschwämme, Kinderpuder, Med. - Leberthran Garant.rein.Milch zucker Pfd. M.1.20.

und er

läuflich

ju übe

mit be

ший бо

Fleischssaft. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Mineralwässer,

Valentine's

Special-Abtheilung: Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

liche Schaufpiele.

Connerftag, ben 4. Darg 1897.

Die wilde Jagb. herr Rubolph. Frt. Bolff. Gerbinand Eruffus, Banquier Erneftine, feine Frau Mila, feine Tochter Melanie Dalberg, Malerin Grl. Lindner, Sanitaterath Liebenau herr Beid. Selene, feine Tochter Grl. Luttgens. Dr. Mag Beiprecht, Brivatbocent ber Geichichte herr Robins. herr Schreiner. Baron Troll-Felfenftein . Baul Rruger, Raufmann herr Rofe. Dr. Barry herr Reumann Strupe pon Benborf , Derr herr Berg-Ehlet Bellburg Boreng, Diener bei Beiprecht . Rarl, Diener bei Crufius . herr Berg. Anna, Hausmädden bei Liebenau Gert. Hendorf. (Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug liegen fünsviertet Jahrt, zwischen dem zweiten und dritten zwei Monate.)
Rach dem 1. und 3. Aufzuge findet eine längere Bause fant.
Anfang 7 Uhr. Kleine Preise. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag, den 5. Wärz 1897.
65. Sorstellung. 36. Borstellung im Abonnement B.

Reu einfludirt:

Romifche Oper in 4 Aften. Mufit von W. A. Mogart. Musitalische Leitung: herr Koniglicher Rapellmeister Rebicel. Regie: herr Dornewaß.

Donnerstag, 4. März 1897. 2. Sorstellung im Subermann-Collub.

Bieberholung: Die Schmetterlingofchlacht. Romobic # 4 Aften von D. Subermann. Anfang 7 Uhr. Samftag, ben 6. Marg. 1. Gaftspiel Carl Sontag, Königl, Prens Hoffchauspieler, Chrenmitgl. ber hoftheater Coburg, Schwerin 200. Wespe. Luftspiel von Benebix. Ein Knopf.

Reichshallen-Theater Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Conntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch die Anichlaggettel.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 3. März. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anz'eigers"

Staatspapiere.	A 100
	104,15
	103,90
0 40	C7.90
4 . Preuss. Consols .	104,15
31/s do	104.00
3. do	97,90
	94,00
5°/ Ital. Rente. 4°/ Oest. Gold-Rente	89,20
4º/e Oest. Gold-Rente .	104,80
41/6 Silber-Rente .	36,70
41/2 Portug. Staatsanl.	86,80
41/2 do Tabakani.	24,00
	99.80
4 . do. v. 1890	88,10
	102,10
5 . Serb. Tabakanl	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	-;-
4 StEB. HObl.	-
5º/o Span. Sussere Aul.	69,70
5% Turk Fund-	87,-
5% do. Zoll-	89,80
10/a do	18.50
4º/o Ungar, Gold-Rente	104,00
41/2 " Eb. " v. 1889 41/4 " Silb. "	104 80
41/4 . Silb.	86,60
5°/e Argentinier 1887	F0'00
41/s innere 1888 41/s Eussere.	55,60
	165,80
31/ Priv.	
5% Mexicaner Eussere 5% do. EB. (Teh.)	
5% do, EB. (Teh.)	
3% do. cons. inn. St	
Stadt-Obligationen.	

4º/, abg. Wiesbadener 100,70 4º/, 1887 do. 101,30 de. v. 1896 100,60 4% Stadt Lissabon

Frankf. Bank Deutsche Eff.-We-Bank 116,— Deutsche Vereins . 119 -Dresdener Bank Mitteldeutsche Cred.-B. 117 40 Nationalb. f. Deutschl. 144,60 Pfalzische 187,60 Rhein. Credit-137 10 117,50 Hypoth. Württemb. Verbk. 147,50 . 315, Oest, Creditbank Bergwerks-Action. Bochum, Bergb, Gussst, 152 50 . . . . 217,50 Concordia Dortmund Union-Pr. 48 30 Gelsenkirchener . . 164 70 | Harpener | 174,90 | Hoberia | 175,50 | Schweiser Nord-Oet | 184 80 | Schweiser Nord-Oet | 184 80 | Contral | 141,00 | do. Westeregels | 175,60 | Riebeck, Montan | 189,00 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Merid (Adr. Netz) 195,90 | Ver. Kön, und Laurab, 160 | Ver. Kön, 88,-

Farbwerke Höchst Glasind, Siemens 201,00 intern, Bauges, Pr.-Act, 182.00 St.- 176,00 Elektr.-Ges. Wien 125,50 176,00 Nordd, Lloyd . 111,00 Verein d. Oelfabriken 99 70 Zellstoff, Waldhoft. . 230,— Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbabn . 119,00 . 243,50 Pfälz, 55,-Dux. Bodenbach · 297,— Staatebahn . . Lombarden . . Nordwesth. . 226,00 . 230, Elbthal 95,50 Jura-Simplon

D. Gold u. Bilb.-Sen.

269.90 | 8/.º Oest. do. 1880 95,69 do. (Eg.-Nr.) Prag Duxer in G. 199,-85,20 Rudolfbahn Gar. Ital. E.-B. 55,30 Mittelmeerb. stfr. 87,80 Sicil. E.-B. stfr. . Meridionan 57,40 58,30 Livorneser . Kursk, Kiew . 102.66 Warschau, Wiener 104. – Anatol. E.-B.-Obl. 83,80 109.60 83,80 Oeste de Minas . 82,30 Portug. E.-B. 1886 do. 400er 1889 64,40 86 51,10 Salonique Monast 30/0 do. Const. Jonet 49 .-Pfandbriefe.

66/, Centr.-Pac, (West.) 100,40 6°/6 do. (Joaq.) . 101.00 5°/6 Chic. Burl. (Jowa.) 108.50 4°/e do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 5°/e Chic., Milw. u.St.P. 110,80 5°/e Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,20 4% Denv.u. RioGrand I. cons. Mtg. Oreg. u. Calif. I. . Pacif, Miss. co. I. M. 50/0 sylvanien L M.

4°/. Illinois Central . 99.80 6°/. North. Pac. I. Mtg. 112,70 West N.-Y. u. Pen- 106,-

Schlusscorrse. 2. März Nachm, 8,45. \$25,70 Credit Disconto-Command Darmstädter . . . Deutsche Bank . . . 197,50 Dresdener Bank |. 161,70 Berl. Handelsges. Russ. Bank Dortmund, Gronsu Mainzer Marienburger," Ostpreussen . Lübeck, Büchen 162,99 Franzosen . . . Lombarden . 184. Laurahütte Dortmund, Union V. A. Bochumer Guasstahl .

Berliner

53.

971

inder

inden

inden

imma,

Mileb 1.1.20,

6.

für

olph.

ner.

gemå.

greinn br.

mann.

- Eblet

Jahre

flatt.

bictl

Chillis.

bbie in

erin 16

er

gen.

45. 1935,70 293,-165,70 197,50 166,10 161,70 109,30 163,75 80,-94,50 162,95 28,10 184,-0

94,70 94,70 166,30 189,90 183,70 271,75 94,40 2216,35 59,80 96,70 161,30 164,90 176,10 177,80 196,70 196,70 196,10 177,80 116,90 176,90 196,90 97,90

3003

ė,

ġċ.

Die Wieder-Eröffnung meines Restaurants und Wiener Cafés erfolgt

Donnerstag, den 4. März cr.,

und ersuche ich höflichst um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Fritz Stück.

# C. v. Bockum-

prakt. Thierarzt Bismarckring 18.

Weiner's

ächte Sausmacher Gier-Rubeln,

nur Gier und beftes Debl, teine Fabritwaare, febr ausgiebig, jeden Tag frifch fabricirt. Jede praftifche Sausfrau probire diefelben. Marteftrafte 12, gaben im hinterhaus, Part. 2767

ascherei

## Geschäfts-Uebergabe.

Mache hierdurch die Mittheilung, daß ich unter heutigem mein

Parfumerie = Detail = Geschäft

fäuflich abgetreten habe, bitte bas mir geschentte Bohlwollen auf meine Rachfolger ju übertragen.

Paul Wielisch.

Muf Obiges Begug nehmend empfehlen wir uns einem hochgeehrten Bublifum mit bem Bemerten, daß wir bas Beichaft unter perfonlicher Leitung fuhren werben und bas Bertrauen durch Colibitat und folide Preife gu erwerben fuchen.

> Geschw. Eppel, Coiffeure, Taunusstraße 27.

On parle française. - English spoken.

Chemische Waschanstalt

Webergasse 45. Chemisches Reinigen von Herren-Damen-Costumen, Teppichen, Möbel-Dampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Eigene Repa-Lieferzeit b. 1 Tag. Tatur-Workstätte f. gereinigte Sachen

Enphenwürze macht alle Suppen nicht nur febr gut und ichmadhaft, fondern erhöht auch beren Berdanlichteit, - wenige Tropfen genugen. - 3ft fortwährend gu haben bei

Jean Haub.

Mühlgasse 13.

versenden wir franco Taschenmesser wie Zeichnung, in feinfter Ausführung, mit echt hirschornhest ober imit. Elsenbeinhest, falls sich der Besteller verpflichtet, den Betrag von Mart 1,40 einzusenden oder das Messer zu retourniren. Gebr. Bell,

chirme, Gardinen, Metall a Ulcoreti

Vech Teppichklopfwerk

En gros! 14 Tage zur Probe En detail!

Stahlmaaren Fabrif, gegr. 1876. Grafrath bet Solingen. Saupttataloge mit ca. 250 Abbildungen über Stahlwaaren, BBaffen, Baagen, Wert-Beuge, Raffeemilblen, Wernrohre aller Art grafis und franco ju Dienften fur Bebermann,

Ede Rhein: und Bilhelmftrafe.

Ede Rhein und Wilhelmftraffe Geschäfts=Uebergabe.

Erlaube mir hierdurch einem wohlloblichen Bublifum ergebenft mitzutheilen, daß ich mit Deutigem bag

Maak- und Confections-Geschäft Gde Rhein und Wilhelmftrage

fauflich übernommen habe. Unterhalte ein gut affortirtes Lager in in und ausländischen Tuchen und Burfins und leifte für tabellofen Gin und folide Arbeit bei billigfter Preisberechnung jede Garantie.

Gleichzeitig empfehle ein fcones Gortiment in

fertigen Herren: u. Anaben-Garberoben befferen Geures

welche ebenfalls fehr preistverth erlaffe. Indem ich mein Unternehmen durch häufige Inanspruchnahme gutigft gu unterftugen bitte, zeichne

Dochachtungsvoll

J. Schmitt, Gde Rhein. und Wilhelmftraffe.

Ginem geehrten Bublifum, fowie meinen werthen Runden geige tmit ergebenft an, bag ich meine Bohnung nebft Gefchaft Bon Mauritineftrafie 5 nach

Ellenbogengaffe 14, 1. Stock, habe. Salte mich bei Bebart won Derren- H. 30 arberoben beftens empfoblen.

Anjertigung nach Mag unter Carantie für guten Sib.
Solibe und billige Bedienung. — Reichthaltige Mufterauswahl.
Hochachtungsvoll

Bernh. Böcker, Berrnichneiber.

Amert. Ringapiel bei 10 Bf. 36 Pfg. Große turt. Pfaumen p. Bf. 20 bis 50 Pfg. Aprifofen, Bfirfiche, Ebelbirnen, Brünellen Gemischers Obft p. Bf. von 30 bis 70 Big. Dausmacher Gemissenubeln p. Bf. 40 bis 60 Bfg. Raccaroni p. Pf. 24 bis 60 Bfg. Billigere Suppen- und Gemufenubeln b. Bf. 20, 24 und 30 Pig.

J. Schaab Grabenftr. 3 Bei Debrabnahme bebeutenbe Breigermäßigung.

und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungserleichterung.
A. Loteher. Abelhaibftrafte 46.

Frische Siede-Gier in tabellofer Qualität per Stud 51/g Pfennig, 25 Stud Mt. 1.30,

1.45, per Bjund Mt. 1,20 und Mt. 1.15, täglich frisch. Landdutter, Auslassbutter zu billigsten Tagespreisen.

C. Gaeriner,

Rirchgaffe 21. Telephon 247.

billigfter und befter Dansbrand empfiehlt in ftets frifden Bejagen Fritz Walter,

234 Siricaraben 18a, nadift Gde Romerberg u. Bebergaffe



sehr billigen Preisen

in auter Qualitat vertauft : vollftanbige Betten Rleiderschränke jum Abichlagen Berticows Rommoden

Musziehtische Rüchenichränte

fowie alle übrigen Dtobel entfprechend billig.

Ferd. Marx Nachi., 2833 8 Riediaaffe 8.

DR. 40.

M. 20.—

m. 40. DR. 25.—

M. 25.

DR. 26.-

Donnerftag Sette 4. Nächste Woche Ziehung! Metzer Dombau 200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt- 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Portou Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29
In Wiesbaden zu haben bei M. Cassel, Kirhgasse, u. F. de Fallois, Langgasse.

oder Zwicker, feine Sorten nur i Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Telephon 309.

Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48. Wiesbaden.





Bei dem Bau meines neu erfundenen Federreifens für Fahrraber halte ich noch von erfttlaffigen Fabrifen Fahrraber auf Lager.

Ich habe vom Besten das Allerbeste gewählt, weil erfahrungsgemäß bas Befte bas Billigfte ift.

Allein-Bertretung für

Nekarsulm, Alliance-Werke (System american), Humber & Comp., Ltd. Coventy n. A. m.

Reparaturen an allen Fabrifaten. Preise solib.

Gigene Bernicelung.

Bei Bedarf halte mich beftens empfohlen.

Berjandt nach außerhalb

Specialität: Damen-Räder. Frz. Vetterling, Maschinen-Fabrik,

Jahnftrage 8.

# esonders gunstige Gelege

Knaben- u. Burschen-Anzüge

zu überraschend billigen Preisen

C. A. Winter, Herrenschneider.

Ecke Friedrich- und Schwalbacherstrasse, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Hierdurch beehre ich mich, den Beziehern und Inserenten der Kölnischen Zeitung in Wiesbaden die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich vom 1. März an die in den letzten Jahren von Herrn A. Lücke geschrite Hauptagentur wieder Herrn

# launussrasse

übertragen habe.

Die Zustellung der Zeitungen erfolgt genau in der bisherigen Weise und auch durch dieselben Träger, sodass eine Störung in der Expedition nicht eintreten kann.

Die bei der Hauptagentur aufgelieferten Anzeigen finden sshleunigste Aufnahme und werden zu denselben Preisen wie in Köln berechnet. Portokosten erwachsen den Inserenten nicht.

Köin, 25. Februar 1897.

M. du Mont Schauberg

Hochachtuugsvoll

Verleger der Kölnischen Zeitung.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich mich zur Annahme von

Abonnements und Anzeigen für die Kölnische Zeitung zu Originalpreisen ohne Aufschlag

bestens empfohlen und sichere prompteste Erledigung der mir zugehenden Aufträge zu.

Ernst Vietor, Taunusstrasse 13.

2962

Wegen Umgng nach Mauritineftrafe 9, Ede Schwalbacherftrage, verfaufe, um damit gu raumen, nur prima Couhe und Stiefel jeder Art für herren, Damen und Rinder ju und unter Ginfaufspreis.

Reparaturen fchuell, gut und billig. 278

Joseph Fiedler,

17 Rengaffe.

Reugaffe 17.

in gut bürgerlicher Ausftattung. Bolirte Betten mit hohen Sauptern von 100 IM.

an, ladirte Betten von 48 M. an, Diensiboten-Betten von 28 M. an, Matragen von 10 M. an, Strobist. 5 M. Decibetten 16 M., Riffen von 6 M. an, Robe ftuble 3 Dt., große Musmahl in Rommoden, Rleider fchrante, Berticoms, Schreibtifche, Cecretare, Buffet, Spiegelichränke, Sophas, Divans, Blufchgarnituren, Tifche, Spiegel, elegante Schlafzimmer= und anden Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Für meine Arbeit leifte ich fchriftliche Garantie. Auf Bunich auch Bahlungs-Erleichterung. Transport fri. Philipp Lauth, Manergaffe 15.

#### Metzer Dombau-Geldlotterie

Biehung 13 .- 16. Mary garantirt Saupt. M. 50 000 20 000 10 000 "Baat n. f. m. 200fe à M. 3.30.

Rothe Krenzloofe (Lauenburg). Ziehung 11. März garantirt. Hauptgewinn: M. 50,000, 25,000, 10,000 u. f. w. Loofe à M. 1.—, 11 Loofe M. 10.—. Porto 10 Pfg., Liste und Porto 20 Pfg. extra. empfiehlt und verfendet auch gegen Rachnahme

M. Cassel, hanpicollecteut, Kirchgasse Wiesbaden.

aturbutter, ponis

Kamerling 17, Tlufte (Oftpr.)



#### Aronen-Bäfche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabritat in Rragen, Manfchetten, Gerbitenes u. Bemben. Gragen "Rronen-Bafde", 1 Dhd. Mk. 2.30.

Bermanns & Froigheim, Webergaffe 12 u. 14.